

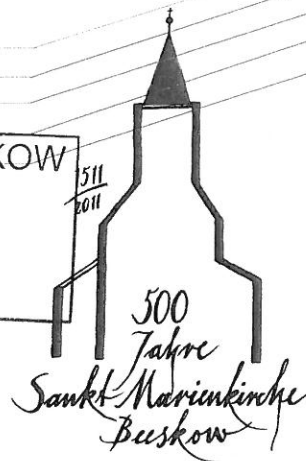
*Förderverein für Kirchenmusik
in Beeskow e.V.*

Förderverein f. Kirchenmusik Beeskow e.V. 15848 Beeskow

**Herrn/Frau/Firma
Stadt Beeskow
Berliner Straße 30
15848 Beeskow**

KREISSTADT BEESKOW
• Der Bürgermeister •

13. Juni 2020



Kantor
Matthias Alward
Breitscheidstraße 4b
15848 Beeskow

Tel.: (03366) 2 64 50 * Fax: (03366) 520757
e-Mail: St.Marien-Beeskow-Alward@t-online.de

Beeskow, am 11.06.2020

Sehr geehrte Frau Neumann,

der Dreijahresförderzeitraum für die finanzielle Vereinsunterstützung läuft mit dem Jahr 2020 aus. Aus diesem Grund schicke ich Ihnen hiermit wie in der vergangenen Periode einen Bericht über die Darstellung der bisherigen und künftigen Arbeit des Fördervereins für Kirchenmusik in Beeskow e.V. und die Verwendung der ausgereichten Gelder. Zugleich möchte ich darum bitten, uns auch für die Jahre 2021-2023 wieder in die Bezuschussung der mehrjährigen Vereinsförderung durch den Kultur- und Sozialausschuss der Stadt Beeskow aufzunehmen.

Mit freundlichem Gruß !

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Alward'.

Matthias Alward
Kirchenmusiker – St. Marien Beeskow

Förderverein für Kirchenmusik in Beeskow e.V.

Matthias Alward

15848 Beeskow, Breitscheidstraße 4B

st.marien-beeskow-alward@t-online.de

Darstellung der bisherigen und künftigen Arbeit

für die Bezuschussung von Vereinen (mehrjährige Vereinsförderung durch den Kultur- und Sozialausschuss der Stadt Beeskow)

Zwischenbericht 2018 – 2020

Der geförderte Dreijahreszeitraum wurde bisher wieder genutzt, um für unsere Kreisstadt angemessene attraktive und qualitativ gute Kulturangebote zu organisieren. 21 konzertante Veranstaltungen wurden bisher im Berichtszeitraum durchgeführt. Die imposante St. Marienkirche im Mittelpunkt der Stadt wurde somit immer wieder zum musikalischen Zentrum mit vielen Besuchern und konzertinteressierten Gästen aus Beeskow, dem Umland aber auch aus Berlin und anderen Bundesländern. Durch Informationen auf ganz unterschiedlichen Portalen, wie die deutschlandweite KulturKirchenApp, Reiseland-Brandenburg, Kulturinkirchen und natürlich der Kreisstadt Beeskow können zu den Konzerten immer wieder viele auswärtige Touristen und Gäste begrüßt werden. Eine enge Zusammenarbeit besteht zu Herrn Dr. Hans-Joachim Pohl, dem Leiter der „Brandenburgischen Exkursionen“ aus Berlin. Regelmäßig besucht er mit seinen Busreisegruppen Beeskow und damit auch die Konzerte in der St. Marienkirche. Die Konzertreihe „Musik in St. Marien“ ist also auch in diesem Förderzeitraum ein Garant für das Bekanntmachen Beeskows im weiteren Umfeld.

Immer wieder sind es die chorsinfonischen Aufführungen der St. Marienkantorei, die ein starkes Publikumsinteresse hervorrufen. Der Höhepunkt im Jahr 2017 war somit die Aufführung der MESSE SOLENNELLE DE SAINTE CÉCILE von Charles Gounod mit einem über das Maß aller anderen Orchesterbesetzungen hinaus reichenden Konzerten. Aufgeführt wurde zu diesem Konzert im Mittelschiff der St. Marienkirche auch ein neuzeitliches Stück, die Kantate „Wenn die Stimme kommt“ von Matthias Drude. Ein Werk, das für die Landeskirchenmusiktage in Leipzig entstanden war und über dessen Aufführung in Beeskow der Dresdner Komponist sehr angetan war.

Für das Jahr 2019 entstand erstmalig ein neuer ansprechender Konzertflyer, der das seit 1994 bestehende Format ablöste. Farbenfroher, moderner und einem modernen Design folgend, lädt er nun zu den vielfältigen Veranstaltungen ein. 2019 konnte der bekannte Schauspieler Gunter Schoß für eine Veranstaltung zum Fontane-Jahr gewonnen werden. Für den musikalischen Bereich müssen im Jahr 2019 die „Musikalischen Exequien“ von Heinrich Schütz genannt werden, die der Motettenchor Beeskow zu Gehör brachte. Ihnen vorangestellt wurde im Konzert eine Uraufführung des „Requiem alternativ“ mit einem nicht alltäglichen Instrumentarium von Gong, Glockenspiel, Shruti-Box, Pauken und Synthesizern. Der Tradition der Barockmusik folgend führte die St. Marienkantorei in diesem Jahr „Die Geburt Jesu Christi“ von Johann Wilhelm Hertel auf.

Die „Spielstätte“ der St. Marienkirche bietet immer wieder viele Möglichkeiten für Konzerte, Lesungen oder Theater in all ihren Facetten. So beginnt die Konzertreihe im Winter oft mit Veranstaltungen in der mittelalterlichen Sakristei mit ihren Wandmalereien. Oft bei Kerzenschein oder in besonderes Licht getaucht entsteht so bei den dort stattfindenden Kammermusiken eine ganz besondere Atmosphäre. Eine beeindruckende Musik bot sich mit dem Zyklus „Leçons de ténèbres“ von François Couperin, bei dem im Verlauf des Konzertes eine Kerze nach der anderen gelöscht wurde. Begonnen wurde das Jahr 2020 mit Trios von Oboenmusik durch drei dieser Rohrblattinstrumente. Erklingen soll in diesem Jahr auch wieder das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach. Geplant ist die Aufführung der Kantaten IV-VI dieses Kantatenzyklus.

Finanzübersicht

Der Förderverein für Kirchenmusik in Beeskow e.V. verwaltet die Finanzierung der Konzertreihe „Musik in St. Marien Beeskow e.V.“ Grundpfeiler der Finanzierung sind die Förderungen durch die Stadt Beeskow, dem Landkreis Oder-Spree und der Sparkasse Oder-Spree. Die notwendigen Eigenmittel werden wesentlich durch Spenden, Eintrittserlös und Mitgliedsbeiträge des Fördervereins aufgebracht. Darüber hinaus gestalten alle musikalischen Gruppen eigene auswärtige Konzerte, deren Erlöse in die Finanzierung der Konzertreihe eingehen.

Für die Förderjahre stehen folgende Ausgaben zu Buche:

2018: 18.528,84 €

2019: 15.289,94 €

Der Haushaltansatz für 2020 wurde coronabedingt auf 10.802,68 € korrigiert.

Der höchste Ausgabenbetrag ist in allen Jahren der Posten der Honorare, der etwa ¾ der Ausgaben ausmacht.

Vorausschau 2021 – 2023

Für das Jahr 2021 sind wieder 20.260,00 € geplant. Hintergrund des hoch angesetzten Finanzrahmens ist die Planung eines außerordentlich kostenintensiven aber auch herausragenden Konzertes. Im Mittelschiff der St. Marienkirche soll die „Marienvesper“ von Claudio Monteverdi aufgeführt werden. In Zusammenarbeit mit einem Berliner Ensemble, dem für Alte Musik profilierten Leiter Kai Schulze-Forster und dem Renaissancetänzer und Choreographen Klaus Abromeit erarbeitet sich der Motettenchor dieses umfangreiche Werk. Hinzu tritt ein Tanzensemble aus St. Petersburg, das die Musik Monteverdis in eine Choreographie umsetzen wird.

Für die Passionszeit 2021 ist die Aufführung eines großen romantischen Oratoriums mit Kantorei und Männerchor geplant. „Das Sühnopfer des neuen Bundes“ rückt einen der bekanntesten Balladenkomponisten in den Fokus. Carl Loewe ist vielen eher durch seine „Uhr“ bekannt, hat aber auch etliche großangelegte Oratorien komponiert.

Auch die Konzerte zur Langen Nacht von Beeskow sollen mit dem durch Licht in Szene gesetzten Mittelschiff der St. Marienkirche fortgesetzt werden.

St. Marienkantorei, Beeskower Flötenconsort, Motettenchor Beeskow, Männerchor Beeskow und namhafte Musikerinnen und Musiker werden auch in den kommenden drei Jahren die seit 1981 bestehende Konzertreihe „Musik in St. Marien“ fortsetzen. Die Tradition der Vielseitigkeit von Kammermusik bis zum großen Oratorium und das Bedienen unterschiedlicher Genres soll dabei erhalten bleiben.

Ohne Förderung ist diese umfangreiche Arbeit auch künftig nicht möglich. Vor allem ist die Förderung der Stadt Grundbedingung für die Förderung des Landkreises.

Wir bitten daher, uns wieder in den Förderzyklus für die nächsten Jahre aufzunehmen.

Der finanzielle Rahmen wird sich, abgesehen vom kommenden Jahr, wieder zwischen 13.000,- und 17.000,- € bewegen.

dacht werden muss die steigende Zahl an Honorarausgaben durch höhere Lebenshaltungskosten der oft freischaffenden Musikerinnen und Musiker. Noch nicht absehbar ist auch der Einfluss einer veränderten Umsatzsteuerpflicht für Körperschaften öffentlichen Rechts für die Konzertkosten. Ziel bleibt es dennoch, ein attraktives Konzertangebot für die Kreisstadt aufrecht zu erhalten. Durch den Förderverein für Kirchenmusik in Beeskow e.V. ist auf alle Fälle gewährleistet, dass die finanziellen Mittel sachgerecht Verwendung finden, ordnungsgemäß verwaltet werden und sparsam zum Einsatz kommen.

Schließen möchte ich den Bericht mit einem ausdrücklichen Dank an die Stadt Beeskow und den entsprechenden Entscheidungsträgern für die jahrelange unbürokratische und zielführende finanzielle Unterstützung. Durch die notwendige langfristige Vorplanung einer solchen Konzertreihe ist es besonders wichtig, rechtzeitige finanzielle Sicherheit zu haben. Durch die Mehrjahresförderung der Stadt wird dies immer wieder gewährleistet.



Beeskow, 9. Juni 2020

Forum Kulturerbe der DDR e. V.



o Burg Beeskow
Frankfurter Straße 23
15848 Beeskow

Kreisstadt Beeskow
Frau Neumann / Frau Lampe
Berliner Straße 30
15848 Beeskow

Beeskow, den 21. September 2020

Mehrjährige Vereinsförderung durch die Kreisstadt Beeskow 2021-2023
Antrag zum Projekt: „Kunst mit allen Sinnen. Neue Formen der Kunstvermittlung im Kunstarchiv Beeskow“

Sehr geehrte Frau Neumann, sehr geehrte Frau Lampe,

am 18. September 2020 haben die Mitglieder unseres Vereins Forum Kulturerbe der DDR e. V. dem Antrag zu dem oben genannten Projekt zugestimmt und somit den Vereinsvorstand beauftragt, diesen an Sie zu übergeben.

Anbei erhalten Sie die betreffenden Unterlagen. Wir danken Ihnen, dass Sie uns gestattet haben, diese zum jetzigen Zeitpunkt nachzureichen. Sollten Sie Fragen dazu haben, werden wir gern darauf antworten.

Freundliche Grüße

Antje Hoffmann

Vorsitzende Forum Kulturerbe der DDR e. V.

Anlagen

Antrag zum Projekt „Kunst für alle. Neue Formen der Kunstvermittlung im Kunstarchiv Beeskow“ nebst Finanzierungsplan

Aktuelle Satzung Forum Kulturerbe der DDR e. V.

Registereintragung Amtsgericht Frankfurt (Oder) vom 16.04.2012 (Kopie)

Registereintragung Amtsgericht Frankfurt (Oder) vom 12.12.2019 (Kopie)


Freistellungsbescheid Forum Kunstarchiv Beeskow (Kulturerbe der DDR) e.V. (Kopie)

Die Registereintragung der Ergebnisse der letzten Vorstandswahl (2020) durch das Amtsgericht Frankfurt (Oder) steht noch aus und wird nachgereicht.

Bestätigung

Ich/wir bestätigen rechtsverbindlich, dass keine weiteren Mittel als im Finanzierungsplan angegeben beantragt wurden, sind oder werden. Ich/wir verpflichte(n) mich/uns, etwaige Änderungen bezogen auf diesen Antrag der Kreisstadt Beeskow unverzüglich und schriftlich anzuzeigen.

Ich/wir bestätige(n) außerdem mit meiner/unserer Unterschrift unter diesem Antrag, die rechtskräftigen Vertretungsbefugnis für den/die Antragsteller zum Zeitpunkt der Unterzeichnung zu besitzen.

Ort: Beeskow Datum: 21.09.2020 Unterschrift(en): 

Projekttitlel

Kunst mit allen Sinnen. Neue Formen der Kunstvermittlung im Kunstarchiv Beeskow

Thema

Kunstbanausen gibt es nicht. Oft fällt es lediglich schwer, sich unbefangen mit Kunst auseinanderzusetzen, über Kunst zu sprechen oder selbst Kunst zu machen. Dabei ist Kunst das ideale, weil universelle Kommunikations- und Ausdrucksmittel zwischen Menschen mit verschiedenen Erfahrungen, Fähigkeiten, Interessen und Zielen – und über Generationen hinweg, denn zweifellos sind Kunstwerke immer auch kulturgeschichtliche Quellen, die gesellschaftliche Verhältnisse konkret-historisch überliefern. Universell ist auch das Mitteilungsbedürfnis des Künstlers. Seine Gedanken und Empfindungen fließen gleichermaßen in sein Kunstwerk ein und machen es für seine Mitmenschen zu einem einmaligen „Artefakt“. Gewissermaßen vollendet wird es schließlich durch uns Betrachter, die es erleben und erfahren, zu verstehen und zu deuten versuchen – und zwar ebenso universell.

Weil Kunst stets den ganzen Menschen mit allen seinen Sinnen meint, erleichtert sie den Zugang zur Welt. Wo andere Kommunikations- und Ausdrucksmittel zu kurz greifen, funktioniert die Kunst als Brücke zu Mitmenschen, denen eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durchaus schwerfällt, die sich wegen psychischer, seelischer und körperlicher Beeinträchtigungen oder wegen fehlender Sprachkenntnisse nicht (mehr) mitteilen können oder wollen. Es bedarf dann aber der Ermutigung durch andere, um für diese Mitmenschen Kunst zum Erlebnis zu machen. Es bedarf ausgesprochener Expert*innen, um den individuellen Einschränkungen zum Trotz unsere Mitmenschen am Wunder Kunst teilhaben zu lassen.

Ziel

Seit seiner Gründung vor über 25 Jahren hat das Kunstarchiv Beeskow die ihm anvertrauten Kunstwerke aus der DDR in zahllosen Führungen und in fast 30 Ausstellungen allein auf Burg Beeskow öffentlich gemacht. Mit seinem Umzug in die ehemaligen Räume des Archivs, Lese- und Medienzentrums des Landkreises Oder-Spree wurden nicht zuletzt die Voraussetzungen für Vermittlung und kulturelle Bildung wesentlich verbessert. Zum Tragen kommt vor allem die Idee des offenen Depots, das nunmehr regelmäßig seine Türen öffnet: Seit Ende Mai 2017 haben bereits über 1.000 Kunstinteressierte das neue Haus besucht.

Als modernes, barrierefreies Schaudepot besitzt es dennoch ungenutztes Potenzial. Da das Kunstarchiv seine exklusive Präsenz auf Burg Beeskow verloren hat, müssen ohnehin neue Wege beschritten werden. Dies bedeutet jedoch keineswegs, Beeskow als etablierten Vermittlungsort von Kunst aus der DDR, sozusagen als sicheren Anker, verlieren zu wollen. Unbenommen seiner wachsenden Bedeutung auf regionaler und nationaler Ebene wird das Kunstarchiv daher engen Kontakt zu den Beeskower*innen (einschließlich zu den Einwohner*innen der Ortsteile) pflegen – mit dem Ziel, hier generationsübergreifend Akzeptanz zu finden und stärker als zuvor sinnstiftend zu wirken.

Zielgruppen

Neben den Beeskower Gymnasialschüler*innen, mit denen bereits Sommerschulen organisiert werden, möchte das Kunstarchiv in Zukunft gerade den älteren (zunehmend betreuungsbedürftigen), in Beeskow und Umgebung ansässigen Generationen sowie jenen, die in irgendeiner Weise gehandikapt sind, den Weg in die Sammlung ebnen. Unsere Angebote gelten daher Senior*innen, Menschen mit psychischen, seelischen und körperlichen Beeinträchtigungen, Menschen mit Migrationshintergrund sowie Menschen aus von Armut betroffenen Risikofamilien. Insbesondere wären generationsübergreifende Aktionen „in Familie“ möglich – wenn z. B. Großeltern und ihre Enkel bzw. Eltern und ihre Kinder teilnehmen wollen.

Vorgehen

Ausgangspunkt aller Überlegungen ist und bleibt der Beeskower Bestand selbst, der insbesondere die öffentliche Kunst als Teil des Kulturerbes der DDR widerspiegelt. Zugleich ergibt sich die Chance, die Dingkultur der DDR, gemeint sind die Alltagsgegenstände des Eisenhüttenstädter Dokumentationszentrums, dazu in Beziehung zu setzen.

Ziel ist es, einen leichten Einstieg in die Erinnerungskultur zu finden, wobei Kunstwerke über vielschichtige Lebensbezüge erschlossen werden. In entspannter Atmosphäre sollen die Besucher*innen ihre Gedanken und Empfindungen, die zweifellos sehr unterschiedlichen Erfahrungen entspringen, frei äußern und mit anderen teilen. Dabei geht es weniger darum, sich Kunstwerke erklären zu lassen, als vielmehr um den ganz eigenen Zugang zur Kunst.

Bevorzugt wird ein maximal zweistündiges Workshop-Format als erweiterte Führung durch das Kunstarchiv Beeskow, wobei mit den Teilnehmer*innen von Beginn an interagiert wird. Vierteljährlich kommen überschaubare Gruppen von maximal 12 Personen zu verschiedenen Schwerpunkten zusammen.

Museumspädagog*innen, Sozialpädagog*innen, Übersetzer*innen, Psycholog*innen, Kunsttherapeut*innen, Ergotherapeut*innen, Gebärdensprachler*innen und anderen Expert*innen obliegt es, die Workshop-Arbeit gezielt für jede Gruppe zu konzipieren und zu leiten. Mögliche Themen wären Kindheit, Reisen, Sport, Literatur, Leben in Stadt und Land.

Kooperationen

Engagierte Kooperationspartner*innen, ohne die unser Vorhaben nicht umzusetzen sein wird, suchen wir bevorzugt in den Pflegeeinrichtungen, Betreuungsgruppen und Vereinen der Stadt Beeskow und Umgebung. Ihr Wissen um die Bedürfnisse und Interessen unserer zukünftigen Besucher*innen sowie um die damit verbundenen organisatorischen Fragen ist für uns unverzichtbar. Insbesondere ist das Zusammenwirken mit Kooperationspartner*innen, die sich Menschen mit Beeinträchtigungen widmen, für Kunstarchiv und Dokumentationszentrum gleichermaßen neu. Um diese Zielgruppe kennenzulernen, wird man den intensiven Erfahrungsaustausch u. a. bei Hospitationen in den betreffenden Einrichtungen und Vereinen suchen. Folgende Kooperationspartner*innen wollen wir für unser Projekt gewinnen:

- Seniorenbeirat der Stadt Beeskow, Berliner Straße 30, 15848 Beeskow (Zusage)
- Bumerang e. V., Fürstenwalder Straße 3, 15848 Beeskow (Zusage)
- Ehrenamtszentrum, Adrianstraße 11 (Hüfnerhaus), 15848 Beeskow (Zusage)
- Lebenshilfe Brandenburg e. V., Fürstenwalder Straße 3, 15848 Beeskow (Zusage)
- BEESKOMM gemeinnützige Gesellschaft für gemeindenaher psychosoziale Betreuung, Integration und Rehabilitation, Geschäftsführung, Eugen-Richter-Straße 10, 15848 Beeskow (Zusage)
- Seniorentreff Beeskow e.V., Breitscheidstraße 12, 15848 Beeskow (angefragt)
- Beeskower Seniorensportverein, Breite Straße 5, 15848 Beeskow (angefragt)
- Demokratischer Frauenbund, Landesverband Brandenburg e.V., Frauenladen Beeskow, Liebknechtstraße 20, 15848 Beeskow (angefragt)
- DRK Kreisverband Märkisch-Oder-Havel-Spree e.V., Familienzentrum Beeskow, Kiefernweg 67, 15848 Beeskow (angefragt)
- DRK Kreisverband Frankfurt-Oder-Spree e. V., Rouanetstraße 10, 15848 Beeskow (angefragt)
- Gesellschaft für Arbeit und Soziales e. V., Radinkendorfer Straße 4 a, 15848 Beeskow (angefragt)
- Sozialverband des VdK Kreisverband Oder-Spree, Ahornallee 36 A, 15537 Erkner (angefragt)
- Samariteranstalten, Lindenhof, Wohnstätte für Erwachsene, Neuendorf 29 15848 Beeskow (angefragt)
- Schwerhörigen-Verein Beeskow e.V., c/o Volker Seelmann, Ernst-Thälmann-Straße 27, 15859 Storkow (Mark) (angefragt)
- AZURI (Diakoniewerk Beeskow GmbH), Bodelschwingstraße 2-3, 15848 Beeskow (angefragt)
- Landfrauenverein Oder-Spree Beeskow e.V., c/o Ellen Rußig, Siedlung 32, 15848 Tauche (angefragt)
- Sozialpsychiatrische Beratungsstelle für psychisch Kranke, Ostvorstadt 8, 15848 Beeskow (angefragt)
- Suchtberatungsstelle Alkohol, Drogen, Medikamente, Esssucht, Frankfurter Straße 7, 15848 Beeskow (angefragt)
Beratungsstelle, Bodelschwingstraße 2-3, 15848 Beeskow (angefragt)
- Verein der Körperbehinderten und ihre Freunde e.V., Ginsterweg 7, 15848 Beeskow (angefragt)
- Seniorenheim, Theodor Fontane, Eugen-Richter-Straße 1, 15848 Beeskow (angefragt)
- Psychiatrische Tagesklinik, Schützenstraße 28B, 15848 Beeskow (angefragt)

Das Kunstarchiv Beeskow und das Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR Eisenhüttenstadt

Das Kunstarchiv Beeskow (KAB) ist ein Archiv zur bildenden Kunst in der DDR. Mit 23.000 Werken der bildenden Künste, darunter 1.500 Werken der angewandten Kunst und des Laienschaffens, beherbergt das Kunstarchiv einen Kunstbestand aus 40 Jahren DDR. Vor 1989 im Besitz von Parteien, Massenorganisationen und staatlichen Einrichtungen der DDR, gehören die Arbeiten heute den jeweiligen neuen Bundesländern. Im Beeskower Depot lagern die Anteile der Länder Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern. Diese zufällige wie abgeschlossene Zusammenstellung staatlich finanzierter Werke bietet heute facettenreiche Einblicke in das Kultur- und Kunstsystem DDR.

Ebenso wie das Kunstarchiv Beeskow ist auch das in Eisenhüttenstadt beheimatete Dokumentationszentrum für Alltagskultur der DDR (DOK) mit seinen über 170.000 Objekten als Aushandlungsort und Wissensspeicher des kulturellen Gedächtnisses. Beide Institutionen stehen vor einer gemeinsamen Herausforderung: das Bewahren, Erschließen und Vermitteln einer materiellen und visuellen Kultur, die nach 1990 ihren unmittelbaren Bezug verloren hat. Hierzu gilt es, den historischen Komplex – 40 Jahre DDR – aus immer neuen Perspektiven zu betrachten und ihn gegenwartsbezogen zur Diskussion zu stellen. Beide Einrichtungen sind in Trägerschaft des Landkreises Oder-Spree und werden durch das Land Brandenburg gefördert.

Der Antragsteller und Träger des Projekts

Als Antragsteller und Träger des beschriebenen Projekts fungiert unser Verein Forum Kulturerbe der DDR e. V. mit aktuell 18 Mitgliedern. Er ist aus dem am 08. Februar 2012 gegründeten Verein Forum Kunstarchiv Beeskow e. V. hervorgegangen. Seit 12. Dezember 2019 führt er den jetzigen Namen, nachdem seine Mitglieder beschlossen haben, die Vereinsziele zu erweitern: Nunmehr vertritt er gleichermaßen die Interessen des Kunstarchivs Beeskow und des Dokumentationszentrums Alltagskultur der DDR in Eisenhüttenstadt und damit ebenjener beiden Einrichtungen des Landkreises Oder-Spree, die sich explizit mit Kunst und Alltagskultur der DDR, sprich deren Kulturerbe, beschäftigen.

Finanzierungsplan Projekt „Kunst für alle. Neue Formen der Kunstvermittlung im Kunstarchiv Beeskow“

AUSGABEN		gesamt
<i>Personalkosten (Honorare für Workshops) 2021-2023</i>		
2021: 4 x fachliche Konzeption und Leitung à 540,00 € [9 h x 60,00 €]	2.160,00 €	
2022: 4 x fachliche Konzeption und Leitung à 540,00 € [9 h x 60,00 €]	2.160,00 €	
2023: 4 x fachliche Konzeption und Leitung à 540,00 € [9 h x 60,00 €]	2.160,00 €	
		6.480,00 €
<i>Sachkosten 2021-2023</i>		
2021: Material, Technik, Transporte	840,00 €	
2022: Material, Technik, Transporte	840,00 €	
2023: Material, Technik, Transporte	840,00 €	
		2.520,00 €
Ausgaben insgesamt: 9.000,00 € (pro Jahr 3.000,00 €)		
EINNAHMEN		
Kreisstadt Beeskow 2021	3.000,00 €	
Kreisstadt Beeskow 2022	3.000,00 €	
Kreisstadt Beeskow 2023	3.000,00 €	
		9.000,00 €
Einnahmen insgesamt: 9.000,00 € (pro Jahr 3.000,00 €)		

Vorstand:

Antje Hoffmann, Vorsitzende
 Dr. Ilona Weser, Stellvertretende Vorsitzende
 Krisitna geisler, Schatzmeisterin

Kontakt:

Forum Kulturerbe der DDR e. V.
 c/o Burg Beeskow
 Frankfurter Straße 23
 15848 Beeskow
 Kristina.Geisler@t-online.de
 Tel./Fax 03366 352715 / - 21117

Konto-Verbindung:

Raiffeisen-Volksbank Oder-Spree eG
 BIC: GENODEF1BKW
 IBAN: DE30 1706 2428 0000 0571 77



Gesellschaft für Arbeit und
Soziales e. V.

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband
Mitglied der Landesarmutskonferenz Brandenburg
Mitglied im Bundesverband Deutsche Tafel e. V.

Träger der freien Jugendhilfe

GefAS e. V. · Fichtenauer Weg 53 · 15537 Erkner

Stadtverwaltung Beeskow
Fachbereich: BM
Frau Elisa Neumann
Berliner Straße 30
15848 Beeskow

KREISSTADT BEESKOW
• Der Bürgermeister •

21. Juli 2020



Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen
he

Datum
16.07.2020

Mehrjährige Vereinsförderung 2021 – 2023 Tafel Beeskow

Sehr geehrte Frau Neumann,

als Zuarbeit zur Vorbereitung auf den Kulturausschuss zum Beschluss einer mehrjährigen Förderung von 2021 bis 2023 reichen wir Ihnen folgende Unterlagen ein:

- Zwischenbericht zur mehrjährigen Förderung der „Tafel Beeskow“
- Kurzkonzept „Tafel Beeskow“
- Kostenplan

Mit freundlichen Grüßen

Siegfried Unger
Vorstand

Anlage

Gesellschaft für Arbeit und
Soziales (GefAS) e. V.
Fichtenauer Weg 53 · 15537 Erkner
Tel.: 03362 500812
Fax: 03362 590267
www.gefas-ev.de
vorstand@gefas-ev.de

Vorstand
Siegfried Unger
Amtsgericht
Frankfurt (Oder)
VR-Nr.: 2914 FF
Ust-IdNr.: DE10ZZZ00000649204

Bankverbindung
Berliner Volksbank eG
BLZ: 100 900 00
Kto-Nr.: 5585181007
IBAN: DE74100900005585181007
BIC: BEVODEBB

Bankverbindung
Sparkasse Oder-Spree
BLZ: 170 550 50
Kto-Nr.: 3804924360
IBAN: DE47170550503804924360
BIC: WELADED1LOS



ZWISCHENBERICHT

Mehrjährige Vereinsförderung Tafel Beeskow 2018 – 2020

Die Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) e. V. ist seit 2005 Träger von Tafeln im Landkreis Oder-Spree und hat in dem Bereich hinreichend Erfahrungen gesammelt.

Gegründet wurde die Tafel Beeskow im März 2008. Sie ist Mitglied im Bundesverband Tafel Deutschland e. V. und im Landesverband Tafel Berlin-Brandenburg e. V.

Die Tafel Beeskow ist in der Region gut vernetzt, was insbesondere auf eine gute Kooperation, der Teilnahme an kommunalen Veranstaltungen, Informationen über die Homepage, diversen Publikationen in der Märkischen Oderzeitung und dem regionalen Fernsehen zurückzuführen ist.

Durch die Tafel Beeskow werden bedürftige Menschen wochentäglich ergänzend mit Lebensmittel versorgt. Gleichzeitig erfolgt gemäß dem Leitbild der GefAS durch verschiedene zielgerichtete Aktivierungsmaßnahmen wie z. B. ehrenamtliche Arbeit, Bundesfreiwilligendienst, Informations- und Qualifizierungsmaßnahmen u. a. "Hilfe zur Selbsthilfe". Zielgruppen der Tafelarbeit sind: Personen im ALG-II-Bezug bzw. Sozialhilfeempfänger/innen, Familien und deren Kinder mit geringem Einkommen, ältere Menschen mit geringer Rente, Asylbewerber/innen und Flüchtlinge.

Die Bedeutung der Tafelarbeit zur Milderung von Armut wurde in den Geschäfts-/Managementberichte der GefAS für 2018 und 2019 und in vielen Publikationen deutlich herausgestellt und nachgewiesen.

Wir konnten folgende Tafelnutzungen verzeichnen:

2018:	17.735
2019:	15.695

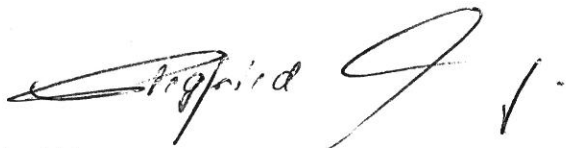
Tätigkeitsbeschreibung:

- Abholung der bereitgestellten Waren
- Vor- und Nachsortieren der Waren – mehrmals täglich
- Bedürftigkeitsprüfung
- Ausgabe der Waren an Bedürftige
- Präsentation der Ware in den Räumlichkeiten der Tafel
- regelmäßiges Reinigen der Tafelräume und der Kühlschränke
- Hilfe bei Aktionstagen der Tafel

Der anfallende Arbeitsaufwand ist sehr unterschiedlich und richtet sich u. a. nach dem Umfang und Art der durch die Märkte bereitgestellte Ware. Die Beschäftigten in der Tafel haben umfangreiche logistische und praktische Aufgaben zu gewährleisten.

Die Lebensmittel werden von diversen Märkten an die Tafeln abgegeben. Rechtsgrundlage hierfür sind Verträge des Bundesverbandes der Tafeln mit den Lebensmittelkonzernen. Insbesondere Molkereierzeugnisse und Wurstwaren dürfen entsprechend EU-Norm und Hygienebestimmungen nur in Kühlfahrzeugen transportiert werden, da die Kühlkette nicht unterbrochen werden darf. Der Kostenaufwand für die Fahrzeuge ist dementsprechend hoch.

Durch die Corona-Pandemie erhöhte sich der Arbeits- und Kostenaufwand (insbesondere für Kraftstoff) enorm. Um die Bedürftigen mit zusätzlichen Lebensmittel versorgen zu können, erfolgt die Abholung der Ware täglich und nicht nur aus der Region Beeskow. Es werden Berliner Märkte und sonntags beispielsweise Großmärkte angefahren. Nur durch das große Engagement der haupt- und ehrenamtlich Beschäftigten kann in der Zeit der Pandemie der erhöhte Arbeitsaufwand bewältigt werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Siegfried Unger', with a stylized flourish at the end.

Siegfried Unger
Vorstand

KURZKONZEPT „Tafel Beeskow“

Einleitung

Die Tafel Beeskow wurde im März 2008 gegründet. Sie ist Mitglied im Bundesverband Tafel Deutschland e. V. und im Landesverband Tafel Berlin-Brandenburg e. V. Durch diese Mitgliedschaft genießt die Tafel Bestandsschutz. Die Tafel und der Tafelname sind rechtlich geschützt.

Für die Tafel Beeskow stehen in der Geschäftsstelle der GefAS in der Radinkendorfer Str. 4 a, 15848 Beeskow, geeignete Räume zur Verfügung: ein Raum als Ausgabestelle, Sortierraum und zwei Lagerräume (Kühlraum).

Die Tafel Beeskow ist in der Region gut vernetzt, was insbesondere auf eine gute Kooperation, der Teilnahme an kommunalen Veranstaltungen, Informationen über die Homepage, diversen Publikationen in der Märkischen Oderzeitung und dem regionalen Fernsehen zurückzuführen ist.

Die Arbeit der Tafel hat sich als soziales Angebot der Armutsbekämpfung und Aktivierung bewährt.

Ziele und Zielgruppe

Die Tafelangebote richten sich an: Personen im ALG-II-Bezug bzw. Sozialgeldempfänger/innen, Familien und deren Kindern mit geringem Einkommen, ältere Menschen mit geringer Rente, Asylbewerber/innen und Flüchtlinge

Besonders bei den älteren Menschen zeigt sich ein dramatischer Anstieg bei der Nutzung der Tafel. Die Armut im Alter sehen wir als wachsendes Problem im Landkreis Oder-Spree. Die Zahlen zeigen, dass immer mehr Seniorinnen und Senioren auf soziale Unterstützungsangebote angewiesen sind. Im I. Quartal 2020 stieg beispielsweise die Anzahl der Seniorinnen und Senioren unter den Tafelnutzer/innen (I. Quartal 2019 = 12,8%/ I. Quartal 2020 = 18 %).

Neben der Hilfe und Unterstützung sozial benachteiligter Personen wirken wir mit den Tafeln der Lebensmittelverschwendung und -vernichtung entgegen.

Leistungen, Angebote und Nachweisführung der Anspruchsberechtigung

Durch die Tafel Beeskow, einschließlich des Tafelfrühstücks, der Tafel für Kinder und der mobilen Tafel (insbesondere für den ländlichen Raum), werden bedürftige Menschen wochentäglich ergänzend mit Lebensmitteln versorgt. Gleichzeitig erfolgt gemäß dem Leitbild der GefAS durch verschiedene zielgerichtete Aktivierungsmaßnahmen wie z. B. ehrenamtliche Arbeit, Bundesfreiwilligendienst, Informations- und Qualifizierungsmaßnahmen u. a. „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Die Lebensmittel werden von diversen Märkten an die Tafeln abgegeben. Rechtsgrundlage hierfür sind Verträge des Bundesverbandes der Tafeln mit den Lebensmittelkonzernen. Es handelt sich vorwiegend um solche Lebensmittel und Produkte wie: Frischgemüse, Bäckereiprodukte / Dauerbackwaren, Molkereiprodukte, Wurstwaren, Konserven, Blumen und Pflanzen.

Die Waren werden von den Mitarbeitern mit Kühlfahrzeugen transportiert und direkt nach dem Abladen entsprechend ihrer Weiterverwendung sortiert.

Generell verlangen die Märkte die Einhaltung europäischer Normen der Lebensmittelhygiene nach HACCP – Bestimmungen. Dazu gehört unter anderem die Kühlkette nicht zu unterbrechen. Ohne den vorgeschriebenen Einsatz von Kühlfahrzeugen, Kühlzellen und modernen Kühlschränken und entsprechende räumliche Voraussetzungen ist die Arbeit der Tafeln nicht möglich.

Durch die Tafel Beeskow werden verschiedene Projekte realisiert und Fördermittel eingeworben. So organisiert die Tafel für Kinder unter dem Motto „Aktive Ferienfreizeiten“ Kinobesuche, Teilnahme am Sommercamp im Spreewald und Kindertags- und Weihnachtsfeiern.

Darüber hinaus gibt es weitere Veranstaltungen wie „Aktion - Eins mehr“, Tütenaktionen, Abgabe von Kinderbüchern in Kitas, gemeinsame Aktionen mit den Kirchen, Informationsständen bei Stadtfesten und Teilnahme an der „Langen Nacht“. Ein Höhepunkt im Jahr ist das Hoffest in der Beeskower Geschäftsstelle.

Zur Tafel Beeskow gehört auch die Kleiderkammer sowie die Ausgabe von Kleinmöbeln. Damit ist gewährleistet, dass berechnigte Personen die entsprechenden materiellen Hilfen aus einer Hand erhalten können. Auch hier verzeichnen wir anhaltend hohe Bedarfe.

Die Aufnahme von Tafelnutzer/innen erfolgt unter Einhaltung des Datenschutzes. Die Nutzer/innen erhalten eine Karte auf dem der Name, Vorname, Anschrift, Anzahl der Familienmitglieder und das Gültigkeitsdatum des Bescheides vom Jobcenter o. ä. Nachweise erfasst werden. Diese Karte ist bei Erhalt der Ware vorzuzeigen. Die Gültigkeit unterliegt der ständigen Kontrolle durch die Tafelmitarbeiter/innen.

Qualitätssicherung

In der Tafel Beeskow wird nach der Verordnung (EG) Nr. 852/2004 über Lebensmittelhygiene gearbeitet (europaweite Gültigkeit seit 01.01.2006).

Beschäftigte im Bereich der Tafeln nehmen regelmäßig an Hygieneschulungen, Arbeitsschutzbelehrungen und Schulungen zur Ladungssicherung teil. Im Rahmen der BFD-Seminare werden Tafelbeschäftigte zu Ersthelfer/innen ausgebildet. Darüber hinaus nehmen sie an den Qualifizierungen der GefAS (laut Bildungsplan) und der Tafel Akademie teil.

Ganz wesentlich ist, dass ein entsprechender Warenaustausch und andere logistische Unterstützung zwischen den Tafeln in Deutschland erfolgt. Zuständig ist im Bundes- und im Landesverband der Bereich Logistik.

Sächliche und finanzielle Rahmenbedingung (Siehe Kostenplan)

Für das Abholen der Waren stehen der Tafel Beeskow zwei Kühlfahrzeuge zur Verfügung. Tafelware wird wochentäglich und an den Wochenenden abgeholt.

Kosten entstehen durch: Personalkosten, Aufwandsentschädigungen, Qualifizierungskosten, Miete und Betriebskosten, Ausstattung der Tafelräume mit Regalen und Kühlgeräten, -zellen, Fahrzeugunterhaltungskosten – insbesondere Kraftstoff und Verwaltungsaufwand.

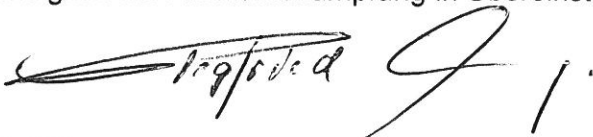
Die Kosten werden u. A. getragen durch Eigenmittel des Trägers, Spenden für Projekte (z. B. Lidl-Pfand/ Die Linke) und Einnahmen (symbolische Beträge bei Abgabe der Waren).

Für die Finanzierung der Tafel und der Tafelprojekte werden gesonderte Finanzierungspläne erstellt und abgerechnet. Die Buchhaltung erfolgt auf der Grundlage von Kostenstellen für die jeweilige Tafel und die Tafelprojekte. Prüfungen erfolgen durch die Revisionskommission, die Wirtschaftsprüferin und das Finanzamt.

Die mehrjährige Vereinsförderung durch die Stadt Beeskow trug dazu bei, die Kfz-Kosten abdecken zu können. Durch den Mehraufwand (mehr und weitere Touren) stiegen diese Kosten.

Perspektiven

Die Angebote der Tafel Beeskow und der Tafel für Kinder sind längerfristig angelegt und mit dem Landes- und Bundesverband der Tafeln abgestimmt. Wir befinden uns darüber hinaus mit den politischen und fachlichen Einschätzungen auf Landes- und Bundesebene zur Armut und der Notwendigkeit der Armutsbekämpfung in Übereinstimmung.



Siegfried Unger
Vorstand



Kostenplan für "Tafel Beeskow " (12 Monate)

I. Aufwand/ Ausgaben

1. Personalkosten	63.375,36 €	
Tafelleitung 0,78 VZÄ		22.189,56 €
Tafelmitarbeiter 0,78 VZÄ		18.824,16 €
Tafelmitarbeiter 1,0 VZÄ (TAM 16i SGB II)		22.361,64 €
2. Miete/Mietnebenkosten	9.600,00 €	
3. Telefonkosten, Porto	60,00 €	
4. KFZ-Kosten	8.184,00 €	
kalkuliert gemäß lfd. Ausgaben:		
Kraftstoff		5.190,00 €
Versicherung		2.314,00 €
Steuern		160,00 €
Reparaturen		520,00 €
5. Verbrauchsmaterial	420,00 €	
6. Qualifizierungskosten	450,00 €	
7. Verwaltungskostenpauschale (5%)	4.105,00 €	
	86.194,36 €	

II. Einnahmen

1. Landkreis (Arbeitsgelegenheit geplant)	10.180,00 €	
2. Landkreis (TAM gem. § 16i SGB II)	20.684,58 €	
3. Eigenanteil (Spenden, Einnahmen)	50.139,78 €	
	81.004,36 €	

III. Finanzielle Deckung

1. Ausgaben	86.194,36 €	
2. Einnahmen	81.004,36 €	
3. Fehlbedarf	5.190,00 €	

IV. Beantragte Zuwendung Stadt Beeskow

5.190,00 €

davon:

300,00 € Grundbetrag
4.890,00 € Aufstockung



Siegfried Unger, Vorstand

Finanzierungsplan 2021-2023				
Familienzentrum Beeskow				
	2021	2022	2023	Gesamt 2021-2023
Ausgaben				
Personalkosten	62.100,00 €	65.200,00 €	72.900,00 €	200.200,00 €
Sachkosten	11.300,00 €	11.300,00 €	11.300,00 €	33.900,00 €
Gesamt	73.400,00 €	76.500,00 €	84.200,00 €	234.100,00 €
Einnahmen				
Zuschuss Stadt Beeskow	31.050,00 €	32.600,00 €	36.450,00 €	100.100,00 €
Zuschuss LOS	37.260,00 €	39.120,00 €	43.740,00 €	120.120,00 €
bestehend aus 50% der PK	31.050,00 €	32.600,00 €	36.450,00 €	100.100,00 €
davon 20% SK	6.210,00 €	6.520,00 €	7.290,00 €	20.020,00 €
Eigenmittel	5.090,00 €	4.780,00 €	4.010,00 €	13.880,00 €
Gesamt	73.400,00 €	76.500,00 €	84.200,00 €	234.100,00 €
Differenz	- €	- €	- €	- €
ohne Berücksichtigung bei Finanzierung				
Zuschuss Stadt BSK Kinder- & Jugendarbeit	1.800,00 €	1.800,00 €	1.800,00 €	5.400,00 €

Stadtverwaltung
Berliner Straße 30
15848 Beeskow

Mehrjährige Vereinsförderung 2021-2023 Zwischenbericht/ Konzeption 2020

DRK Familienzentrum Beeskow

Zielgruppe

Die Angebote des Eltern-Kind-Zentrums richten sich an alle Familien in Beeskow und der näheren Umgebung.

Zu unserer Zielgruppe gehören insbesondere Kinder im Alter von 0-6 Jahren und deren Familien, sowie werdende Eltern.

Aktuelle Angebote/ Nutzerzahlen 2019

Wir unterteilen unsere Arbeit in folgende Handlungsfelder:

- >Begegnung
- >Beratung
- >Bildung

Folgende Angebote und Veranstaltungen können bei uns besucht werden:

- Eltern-Kind-Turnen
- Kinderyoga
- Zwergentreff (Krabbelgruppe)
- Kindertanzen
- Kindertöpfeln
- Abendtöpfeln für Erwachsene
- Bücherausleihe
- Kreativangebote
- Yoga für Erwachsene
- Ferienprogramm in den Sommerferien
- Hilfestellung im Umgang mit Formularen
- Elternberatung
- Beratung und Gesprächsangebote
- Themengebundene Vorträge und Gesprächsrunden
- Kindersportgruppen
- Flohmarkt
- Zusammenarbeit mit Tagesmüttern

DRK-Kreisverband
Märkisch-Oder-Havel-Spree e.V.

Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 37-38
15517 Fürstenwalde
Tel. (03361) 5967-0
Fax (03361) 7694970
www.drk-mos.de
info@drk-mos.de

Rouanetstr. 10
15848 Beeskow
Tel. (03366) 15209-0
Fax (03366) 15209-10

Bergstr. 16
15890 Eisenhüttenstadt
Tel. (03364) 413110
Fax (03364) 413111

Briesener Str. 1
15230 Frankfurt (Oder)
Tel. (0335) 5004820
Fax (0335) 5004821

Prötzeler Chaussee 4 A
15344 Strausberg
Fon (03341) 22926
Fax (03341) 23234

Berliner Str. 104
16515 Oranienburg
Tel. (03301) 20096-0
Fax (03301) 20096-43

Bearbeiter:
Anja Keß
Familienzentrum Beeskow
Kiefernweg 67
15848 Beeskow
Tel. (03366) 153019
anja.kess@drk-mos.de

Vereinsregister:
Amtsgericht Frankfurt (Oder)
VR 2679 FF

USt-IdNr.: DE175053722

Bankverbindung:
Deutsche Kreditbank
IBAN: DE64 1203 0000 0019 2141 96
BIC: BYLADEM1001
BLZ: 120 300 00, Konto: 192 141 96

Spendenkonto:
SPK Oder-Spree
IBAN: DE77 1705 5050 3000 3000 90
BIC: WELADED1LOS
BLZ: 170 550 50, Konto: 300 030 00 90

SPK Märkisch-Oderland
IBAN: DE86 1705 4040 3201 0091 47
BIC: WELADED1MOL
BLZ: 170 540 40, Konto: 320 100 91 47

In diesen Angeboten haben wir 2019 insgesamt ca. 3502 Erwachsene und Kinder begrüßen dürfen.

In Beratungen haben wir 2019 ca. 990 Personen erreichen können.

Weitere Angebote in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern:

Zusammenarbeit KIEZ Kita

- Spielnachmittage/ Elterncafé
- Familienfrühstück, kochen
- Spielplatztreffen (in den Ferien)

Hier konnten wir 2019 ca. 163 Erwachsene und Kinder begrüßen.

Zusammenarbeit NGK

- Schwangerenfrühstück
- Babymassage
- Milchzahnathleten
- Babytag
- Murmelmittwoch
- Mütter- Väterberatung

Hier haben wir 2019 insgesamt 529 Erwachsene und Kinder erreicht.

Weitere Kooperationspartner:

Jugendamt

FGKIKP Frau Linke

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Hüfnerhaus

Familienbündnis

Tagesmutter aus Beeskow und Umgebung

Therapeuten (Lebenshilfe, Behindertenwerk Spremberg)

weitere verschiedene Träger und Einrichtungen aus Beeskow und Umgebung

Personalsituation

Dem Familienzentrum stehen insgesamt 40 Personalstunden zur Verfügung.

Diese sind auf zwei Mitarbeiter aufgeteilt.

Leitung Familienzentrum 10 Stunden

Stellv. Leitung 30 Stunden

Ausblick 2021-2023

Zusammenarbeit mit einer Hebamme ist geplant. Erste Gespräche haben

stattgefunden. Es ist angedacht, dass im Familienzentrum ab 2021

Geburtsvorbereitungskurse und Rückbildungskurse stattfinden. Das wäre ein großer Vorteil für die Beeskower Familien, die bisher weite Fahrtwege in Kauf nehmen mussten.

Bestehende Angebote sollen beibehalten werden und nach Bedarf weiterausgebaut. Weitere Angebote werden situationsabhängig ins Leben gerufen.



**Bezirksverband
Brandenburg Ost e.V.**

AWO Bezirksverband Brandenburg Ost e.V.
Logenstraße 1, 15230 Frankfurt (Oder)

Der Bürgermeister
Rathaus
Berliner Straße 30

15848 Beeskow

Sitz: **Marie Juchacz Haus**
Logenstraße 1
15230 Frankfurt (Oder)
Tel 0335 / 56 57 49 10
Fax 0335 / 56 57 49 40

Web: www.awo-bb-ost.de
Mail: info@awo-bb-ost.de

Geschäftsführender Vorstand:
Kati Karney

Vereinsregister: VR 294 FF
Finanzamt Frankfurt (Oder)
St.-Nr. 061/140/09545

Bank: Sparkasse Oder-Spree
BIC: WELADED1LOS
IBAN: DE89 1705 5050 3202 0171 94

Mehrjährige Vereinsförderung für die Jahre 2021 - 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bitten wir den Kulturausschuss der Stadt Beeskow um die Fortführung der Vereinsförderung für den Zeitraum 2021 – 2023.

Wir bewirtschaften die Einrichtung „Jugend-Ökohof“ seit 2003. Unsere Aufgaben sind neben der Versorgung zahlreicher Gäste auch die Versorgung der Tiere auf dem Gnadenhof.

Unsere Zielgruppen sind:

- Kitafahrten
- Klassenfahrten
- Ferienlager
- Tagesgäste
- Vereine

Wir bieten neben der Übernachtung:

- Seminare, insbesondere zum Thema Tierschutz und zum Thema Hund
- Erlebnispädagogische Programme für Gruppen

Neben den genannten Aktivitäten hat auf dem Hof das Schäfereimuseum sein festes Domizil gefunden. In diesem Schäfereimuseum wird die Geschichte und die Entwicklung der Schäferei in Brandenburg dargestellt und den Gästen in ansprechenden Ausstellungsräumlichkeiten präsentiert. Neben der Präsentation der Ausstellungsgegenstände werden im Museum Aktivbereiche geführt. Dazu zählen Handwerke wie das Spinnen, Weben und das Schnitzen.

Wie bereits mehrfach erörtert betreiben wir den Hof ohne weitere kommunalen Zuschüsse und trotz steigender Belegungszahlen wird im laufenden Betrieb ein Defizit ausgewiesen, welches wir als AWO BV Brandenburg Ost e. V. tragen.

Neben den Verbrauchskosten (Elektro, Heizung, Wasser) tragen wir hier die Kosten für die notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen sowie die Kosten für unser Personal.

Solidarität. Toleranz. Freiheit. Gleichheit. Gerechtigkeit.

Wir bitten Sie daher um eine weitergehende Unterstützung unseres Projektes. Für eine wohlwollende Entscheidung wären wir Ihnen sehr verbunden.

Mit freundlichem Gruß



Kati Karney
Geschäftsführender Vorstand

7.10.2020

Hiermit möchten wir Sie um Unterstützung bitten:

2021	18.000,00 €
2022	19.500,00 €
2023	18.000,00 €

Demokratischer Frauenbund Landesverband Brandenburg e.V.
Walther-Ausländer-Straße 1, 14772 Brandenburg



**Demokratischer
Frauenbund**

Landesverband Brandenburg e.V.

Mitglied des Deutschen Frauenrates
Träger der freien Jugendhilfe

Landesgeschäftsstelle

KREISSTADT BEESKOW
• Der Bürgermeister •
15. Aug. 2020

Stadtverwaltung Beeskow
Amt II, Hauptamt
Frau Neumann
Berliner Straße 30
15848 Beeskow

Brandenburg, 12.08.2020

**Antrag auf mehrjährige Vereinsförderung der Stadt Beeskow
2021-2023**

Sehr geehrte Frau Neumann,

hiermit beantragen wir die mehrjährige Vereinsförderung für den
Frauenladen Beeskow für die Haushaltsjahre 2021-2023.

In der Anlage überreichen wir Ihnen die entsprechenden Unterlagen.

Mit freundlichen Grüßen

Regina Zube

Landesgeschäftsführerin

Demokratischer Frauenbund
Landesverband Brandenburg e.V.
Landesgeschäftsstelle
Walther-Ausländer-Str. 1
14772 Brandenburg

Telefon: 03381-794450

Fax: 03381-794451

Email: info@dfb-brandenburg.de

Web: www.dfb-brandenburg.de

Bankverbindung:

Mittelbrandenburgische Sparkasse
Potsdam

IBAN: DE20 1605 0000 3503 0100 83

SWIFT-BIC: WELADED1PMB

Vereinsregister:

3483 P Amtsgericht Potsdam

Steuernummer: 048/140/07346

Spendenkonto:

Mittelbrandenburgische Sparkasse
Potsdam

IBAN: DE86 1605 0000 3503 0100 59

SWIFT-BIC: WELADED1PMB

Landesvorsitzende:

Helga Burgahn

Landesgeschäftsführerin:

Regina Zube

Demokratischer Frauenbund
Landesverband Brandenburg e.V.
Walther-Ausländer-Str. 1
14772 Brandenburg an der Havel

Ansprechpartnerin: Frau Regina Zube
Landesgeschäftsführerin



Demokratischer
Frauenbund
Landesverband Brandenburg e.V.

Konzept

Frauenladen Beeskow

Stand: Januar 2020

Fortlaufend für die Jahre 2021 - 2023

Der Frauenladen in Beeskow im Überblick

Bereits seit 1991 setzt sich der Frauenladen in Beeskow für frauen- und gleichstellungspolitische Anliegen ein. Mit seiner Arbeit fördert er die gesellschaftliche Teilhabe von Frauen und Mädchen und beteiligt sich daran, Ehrenamt und Zivilgesellschaft in der Region zukunftsweisend mitzugestalten.

Damit trägt der Frauenladen dazu bei, die Solidarität unter den Menschen und den Zusammenhalt zwischen den Generationen in der Stadt Beeskow und im Landkreis Oder-Spree nachhaltig zu stärken.

Um seine Ziele zu realisieren kann der Frauenladen auf ein vielfältiges Angebot verweisen, das kontinuierlich weiterentwickelt wird.

Der Demokratische Frauenbund LV Brandenburg e.V. ist Träger des Frauenladens. Mit seiner umfangreichen Erfahrung und Expertise unterstützt er die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen vor Ort.

1. Ziele, Handlungsfelder, Zielgruppe und Angebote

Der Frauenladen sowie die sozialpsychologische Beratungsstelle (Schwangerenberatung) in Beeskow wurden beide 1991 ins Leben gerufen. Damit gehört der Frauenladen zu den ältesten Einrichtungen des Demokratischen Frauenbunds LV Brandenburg e.V. (dfb). Er ist bei den Menschen in Beeskow ebenso wie im Landkreis Oder-Spree bestens bekannt, anerkannt und fest im gesellschaftlichen Leben verankert.

Ziele

Der Frauenladen tritt für frauen- und gleichstellungspolitische Anliegen ein. Er fördert die gesellschaftliche Teilhabe von Frauen und Mädchen und widmet sich gezielt den vielfältigen Herausforderungen innerhalb dieses Bereichs.

Als Treffpunkt und Kontaktstelle für Frauen und Mädchen stiftet er Solidarität, ermöglicht gegenseitige Hilfe, und leistet einen wichtigen Beitrag zum Zusammenhalt zwischen den Generationen. Von Armut und Ausgrenzung bedrohte Frauen werden durch Austausch und Begegnung in die Gemeinschaft eingebunden. Damit einher geht das Ziel, vielfältige Formen der ehrenamtlichen Arbeit in der Stadt und im Landkreis fortzusetzen und auszubauen.

Damit reagiert der Frauenladen auf ein weites Spektrum sozialer Herausforderungen, die insbesondere tiefgreifenden gesellschaftlichen Wandlungsprozessen geschuldet sind. Durch seine Arbeit beugt er sozialen Missständen kontinuierlich vor.

Handlungsfelder

Um diese Ziele zu erreichen, schafft der Frauenladen niedrigschwellige Informations-, Beratungs-, und Freizeitangebote und tritt als verlässlicher zivilgesellschaftlicher Akteur in Erscheinung. Die Angebote lassen sich in vier Handlungsfelder unterteilen: *Gemeinschaft stärken, Teilhabe ermöglichen, Gesundheit fördern, und Ehrenamt gestalten.*

Hinzu kommt die Querschnittsaufgabe, eine effektive Vereinsarbeit in Beeskow zu gewährleisten, einschließlich einer zielführenden Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit. Bei Bedarf ist der Frauenladen außerdem Ratgeber und Kooperationspartner für die (in der Planung befindlichen) Solidaragenturen in Friedland und Tauche, einem angrenzenden dfb-Projekt, sowie für alle weiteren Aktivitäten des Vereins und seinen Partnern im Landkreis Oder-Spree.

Zielgruppe

Die Angebote des Frauenladens stehen allen Interessierten offen. Aufgrund ihrer benachteiligten Situation stehen dabei **Frauen und ihre Familien und Mädchen im Mittelpunkt**. So sollen vor allem Frauen erreicht werden, die von Armut, von Ausgrenzung und fehlender gesellschaftlicher Teilhabe betroffen oder bedroht sind. Sie sollen solidarisch eingebunden und auf ihrem Weg in ein besseres Leben unterstützt werden. In der Tat sind Männer ebenso willkommen, wenn es darum geht sich zu engagieren und sich füreinander einzusetzen.

Angebote

Die Angebote gestalten sich wie folgt. Dabei sind sowohl bestehende, als auch geplante Angebote und Aktivitäten aufgeführt. Über aktuelle Termine gibt der Frauenladen Auskunft.

Handlungsfeld: **GEMEINSCHAFT STÄRKEN**
Innerhalb dieses Handlungsfelds stehen die gemeinsame Interaktion und damit das Erleben der Gemeinschaft, das Sammeln neuer Erfahrungen und die Ausbildung neuer Kompetenzen im Mittelpunkt.

Angebote: **Information & Austausch:**
Generationenübergreifend werden aktuelle Themen besprochen, neue Inhalte vermittelt, und der gegenseitige Austausch gepflegt. Dabei kann es sich um Gesprächsrunden mit Expert*innen, um Angebote zum gemeinsamen Beisammensein, oder auch um Exkursion handeln. Ein bereits gut etabliertes regelmäßiges Angebot ist der „Thematische Donnerstag“, neben weiteren Aktivitäten in diesem Bereich.

Offenes Atelier & kreative Küche:

Im offenen Atelier und in der kreativen Küche werden Möglichkeiten geschaffen, gemeinsam zu basteln, zu kochen und zu backen. Zu diesem Angebot zählen beispielsweise regelmäßige Töpferstage, die auf ein wachsendes Interesse stoßen.

Frauen- & Mädchenarbeit:

Durch verschiedene Aktivitäten wird speziell auf die Belange von Frauen und Mädchen eingegangen. Dabei geht es um Empowerment, Befähigung zu sozialer Teilhabe und gesellschaftlicher Partizipation, Hand in Hand mit der Schaffung von Solidarität innerhalb dieser Zielgruppen.

Musik & Bewegung:

Insbesondere die beiden Tanzgruppen des Frauenladens (die „Hobby Dancer 93“ für Frauen sowie die Mädchentanzgruppe) stellen ein besonders beliebtes und langwährendes Angebot dar. Tänze werden regelmäßig auf städtischen und anderen Veranstaltungen aufgeführt. Die Schaffung weiterer musikalischer Aktivitäten (z.B. eines Singkreises) ist erwünscht.

Das soziale Catering:

Ehrenamtliche bereiten für unterschiedliche Anlässe Getränke und Speisen vor. Dabei geht es nicht um einen kommerziellen Catering-Service. Stattdessen wird die Herausbildung neuer Kompetenzen gefördert und Solidarität gestiftet – sowohl unter denen die die Speisen vorbereiten, als auch unter denen die sie genießen. Hierbei handelt es sich um ein neues Angebot, das sich noch in der Planung befindet.

Der Frauenladen als Ausstellungsort:

Aufschlussreiche und anschlussfähige Werke regionaler Künstlerinnen und Kunstprojekte werden in den Räumen des Frauenladens ausgestellt und bieten Anlass zum gemeinsamen Austausch.

Beteiligung an Festen & Märkten:

Der Frauenladen beteiligt sich regelmäßig an der Ausrichtung von Festen und Märkten in der Region. Hierzu zählen das Altstadtfest, das Spreeparkfest, und

	<p>die Brandenburgische Frauenwoche, neben Festen und Märkten in der Advents- und Weihnachtszeit sowie vielen weiteren Veranstaltungen.</p>
Handlungsfeld:	<p>TEILHABE ERMÖGLICHEN</p> <p>Im Fokus dieses Handlungsfeldes stehen Beratungsangebote die die Teilnehmer*innen dazu befähigen, umfassend am gesellschaftlichen Leben, am Bildungssystem und am Erwerbsleben teilzuhaben.</p>
Angebote:	<p>Meine Leistungen & Chancen:</p> <p>Durch gezielte Beratung (z.B. in regelmäßigen Sprechstunden) sollen Ratsuchenden darin unterstützt werden, Anträge zu stellen und anderweitig Leistungen bei Ämtern und öffentlichen Stellen abzurufen.</p> <p>Neues Wissen & Kompetenzen:</p> <p>Im Rahmen variierender Kurse werden Wissen und Kompetenzen vermittelt, die eine bessere Teilhabe vor allem am Arbeitsmarkt ermöglichen (z.B. Bewerbungstrainings, Computerkurse u.a.).</p>
Handlungsfeld:	<p>GESUNDHEIT FÖRDERN</p> <p>Es werden Anreize zur gemeinsamen Stärkung der körperlichen, geistigen und emotionalen Gesundheit geschaffen. Es werden Informationen vermittelt und ein geschützter Raum für den gemeinsamen Austausch geboten.</p>
Angebote:	<p>Fit & aktiv:</p> <p>Diverse Angebote ermöglichen die gemeinsame körperliche Betätigung und stärken dabei nicht zuletzt den Gemeinsinn unter den Teilnehmerinnen. Dazu zählen z.B. Radtouren, Wanderungen, und Spaziergänge, sowie regelmäßige Sportangebote, wie momentan das wöchentliche Angebot für Seniorinnen: Wirbelsäulentraining sowie „Fit im Alter“.</p> <p>Infotreff Gesundheit:</p> <p>In offenen Informationsveranstaltungen können sich Betroffene, Angehörige und Interessierte zu wechselnden Themen informieren (z.B. Adipositas, Sucht, Depression, Gewalterfahrungen etc.)</p> <p>Gemeinsam sind wir stark:</p> <p>Der Frauenladen bietet Raum für vielfältige Interessengruppen, wie z.B. die „Spurwechsel-Frauen“, die sich regelmäßig aktiv in die Vereinsarbeit einbringen. Ebenso wird Raum für Treffen anonymer Selbsthilfegruppen geboten.</p>
Handlungsfeld:	<p>EHRENAMT GESTALTEN</p> <p>Als starker Netzwerkpartner trägt der Frauenladen dazu bei, die ehrenamtliche Arbeit in der Region kontinuierlich auszubauen und weiterzuentwickeln.</p>
Angebote:	<p>Öffentlichkeitsarbeit & Netzwerkarbeit:</p> <p>Um eine lebendige und solidarische Gesellschaft zu ermöglichen, bringt sich der Frauenladen aktiv in regionale und überregionale Netzwerke aus sozialen Einrichtungen ein.</p> <p>Begleitung & Betreuung:</p> <p>Der Frauenladen organisiert und koordiniert Hol- und Bringdienste (z.B. zu Veranstaltungen), die anlassbezogene Begleitung von älteren Menschen, und die Betreuung von Kindern (z.B. in den Ferien).</p>

2. Projekt- und Förderpartner

Projektpartner

Der Frauenladen ist Teil eines weiten Netzwerks aus regionalen und überregionalen Organisationen, die sich gemeinsam für eine soziale und solidarische Gesellschaft stark machen. Mit u.a. den folgenden Akteuren wurde erfolgreich zusammengearbeitet:

- BEESKOM gGmbH – gemeinnützige Gesellschaft für gemeindenaher, psychosoziale Betreuung, Integration und Rehabilitation
- Bumerang e.V. – Verein für Arbeitsförderung, Umwelt-, Jugend- und Sozialarbeit, Träger der freien Jugendhilfe
- Seniorenbeirat der Stadt Beeskow
- Demokratischer Frauenbund (dfb) Landesverband Brandenburg e.V. – Sozialpsychologische Beratungsstelle (Schwangerenberatung)
- DRK-Kreisverband Bad Wildungen e.V. (Schuldnerberatung, Seniorenberatung)
- DRK-Kreisverband Märkisch-Oder-Havel- Spree e.V. (Beeskower Familienzentrum, Pflegestützpunkt)
- Familienbündnis Beeskow, Stadt/Rathaus Beeskow
- Frauen helfen Frauen e.V.
- GefAS – Gesellschaft für Arbeit und Soziales e.V. (Tafel Beeskow)
- Kreissenorenbeirat (KSB), Landkreis Oder-Spree
- Psychiatrische Tagesklinik Beeskow des Städtisches Krankenhaus Eisenhüttenstadt GmbH
- Samariteranstalten Fürstenwalde/Spree, Stiftung bürgerlichen Rechts (Wohnstätte in Neuendorf)
- Spreereion Beeskow-Schwielochsee e.V. (Tourismuszentrale)

Förderpartner

Als Einrichtung des dfb ist auch der Frauenladen in Beeskow vollständig auf die finanzielle Förderung durch Dritte angewiesen. In der Vergangenheit wurde die Arbeit des Frauenladens insbesondere durch öffentliche Mittel sowie durch Spenden ermöglicht.

Der Frauenladen dankt allen seinen Förderpartnern sehr, denn ohne sie wäre die Arbeit der Einrichtung nicht möglich. Besonderer Dank gilt der Stadt Beeskow für die kontinuierliche Förderung unserer Einrichtung und die stets partnerschaftliche Zusammenarbeit.

3. Der Demokratische Frauenbund LV Brandenburg e.V. als Träger des Frauenladens in Beeskow

Der Demokratische Frauenbund LV Brandenburg e.V. (dfb) handelt gemeinnützig und ist politisch unabhängig. Der Hauptzweck des Vereins besteht in der „Förderung des demokratischen Gemeinwesens durch die besondere Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern in allen Bereichen des öffentlichen Lebens, der Familie und auf sozialem Gebiet“ (gemäß Vereinsatzung).

Damit einher gehen das Selbstverständnis und die Interessen des Vereins, als „gesellschaftspolitisches Netzwerk für Gleichstellung“ zu agieren, „politische Einflussnahme für Fraueninteressen“ geltend zu machen, eine „Plattform für ein lebenswertes Brandenburg“ zu sein, und Schutz für „bedrohte Frauenexistenzen“ zu bieten (gemäß Leitbild). Die Grundsätze aus Satzung und Leitbild sind maßgeblich für alle Projekte des dfb. Dementsprechend bilden sie auch den Rahmen für die Arbeit des Frauenladens in Beeskow.

Mit seinen Anliegen sieht sich der Verein außerdem im Einklang mit den sechs Zielen zur Gleichstellung von Frauen und Männern, wie sie im *Gleichstellungspolitischen Rahmenprogramm für das Land Brandenburg 2015-2019* festgehalten wurden. Dieses Programm geht auf die Arbeit des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie zurück. Die Programminhalte sind jedoch, unserem Verständnis nach, auch in der laufenden Legislaturperiode von höchster Relevanz und nach wie vor maßgebliches Landesinteresse.

Mit Blick auf die erfolgreiche Arbeit und die stetige Fortentwicklung des Frauenladens in Beeskow kann der dfb auf umfassende Erfahrungen bei der Gründung, Führung und Weiterentwicklung sozialer Einrichtungen verweisen. Landesweit ist der dfb Träger von 22 Einrichtungen, von denen sich die meisten explizit an Frauen wenden.

Die Verantwortung für den Frauenladen in Beeskow liegt bei Vorstand und Geschäftsführung des dfb. Voraussetzung für die erfolgreiche Arbeit des Frauenladens ist eine hauptamtliche Koordinatorin vor Ort, ohne deren Koordination und Organisation eine effektive Arbeit der Einrichtung nicht zu gewährleisten ist. Nicht weniger entscheidend für den Erfolg ist der unermüdliche Einsatz ehrenamtlicher dfb-Mitglieder und Helferinnen in Beeskow. Bei Bedarf wird der Frauenladen durch den fachlichen Beirat des dfb konzeptionell beraten und unterstützt.

**Demokratischer Frauenbund –
Landesverband Brandenburg e.V.**

Landesgeschäftsstelle
Walther-Ausländer-Str. 1
14772 Brandenburg a.d.H.
03381-794450
info@dfb-brandenburg.de
www.dfb-brandenburg.de

Frauenladen Beeskow
Liebknechtstr. 20
15848 Beeskow
03366-20393



Tätigkeitsbericht aus den Jahren 2018-2020

Frauenladen Beeskow

Stand: August 2020

Der Frauenladen Beeskow im Überblick

- Bereits seit 1991 setzt sich der Frauenladen in Beeskow für frauen- und gleichstellungspolitische Anliegen ein. Mit seiner Arbeit fördert er die gesellschaftliche Teilhabe von Frauen und Mädchen und beteiligt sich daran, Ehrenamt und Zivilgesellschaft in der Region zukunftsweisenden mitzugestalten.
- Damit trägt der Frauenladen dazu bei, die Solidarität unter den Menschen und den Zusammenhalt zwischen den Generationen in der Stadt Beeskow und im Landkreis Oder-Spree nachhaltig zu stärken. Um seine Ziele zu realisieren, kann der Frauenladen auf ein vielfältiges Angebot verweisen, das kontinuierlich weiterentwickelt wird.
- Der Demokratische Frauenbund – LV Brandenburg e.V. (dfb) ist Träger des Frauenladens. Mit seiner umfangreichen Erfahrung und Expertise unterstützt er die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen vor Ort.

Aktuelle Entwicklungen

Wie in allen gesellschaftlichen Bereichen und Einrichtungen musste auch im Frauenladen im ersten Halbjahr 2020 schnell und zielführend auf die Corona-Pandemie reagiert werden. Dessen Auswirkungen beeinflussen unser Zusammenleben nach wie vor sehr.

In dieser Zeit war und ist der Frauenladen als soziale Einrichtung besonders gefragt. So galt es, den sozialen Zusammenhalt unter den Menschen in Beeskow trotz erzwungener Schließung und Isolation zu stärken und den Auswirkungen der Krise entschlossen entgegenzutreten. Hierzu wurde auf persönlichen Kontakt und auf individuelle Angebote gesetzt. Teilnehmer*innen wurden z.B. angerufen, um zu erfragen, ob Hilfe nötig ist oder um die Einsamkeit zu bekämpfen, neben weiteren Formen der Unterstützung.

Ungeachtet der Krise sind in unserer Einrichtung außerdem wichtige personelle und auch strukturelle Entwicklungen zu verzeichnen. Wir freuen uns sehr darüber, dass Mandy Neumann, als langjährige Mitarbeiterin des dfb, im April 2020 die Teamleitung des Frauenladens übernommen hat. Eine ebenso positive Entwicklung ist, dass ebenfalls seit April Mitglieder des fachlichen Beirats des dfb die Arbeit des Frauenladens gezielt unterstützen.

Darüber hinaus konnte eine überarbeitete Fassung des Konzepts des Frauenladens erstellt werden, die seit Januar 2020 handlungsleitend für den Frauenladen ist. Darin werden vier Handlungsfelder vorgestellt, innerhalb derer der Frauenladen seine vielfältigen Angebote entwickelt und umsetzt. Die neuen Handlungsfelder sind: *Gemeinschaft stärken, Teilhabe ermöglichen, Gesundheit fördern, und Ehrenamt gestalten.*

Auf diese Weise wird der Frauenladen seinen übergeordneten Zielen gerecht. So gilt es, die soziale Teilhabe von insbesondere Frauen und Mädchen zu fördern, den sozialen Zusammenhalt in der Gesellschaft und zwischen den Generationen kontinuierlich zu stärken, und dabei das Ehrenamt in Beeskow und im Landkreis Oder-Spree zukunftsweisend mitzugestalten.

Großer Dank gilt allen unseren Förderpartnern, Projektpartnern und allen anderen Akteuren, die uns unterstützt haben und weiterhin unterstützen. Denn ohne sie wäre die Arbeit des Frauenladens nicht möglich. Zu unseren Förderpartnern zählen die Kreisstadt Beeskow, das Gleichstellungsbüro des Landkreises Oder-Spree sowie das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz und dessen nachgeordnete Behörde, das Landesamt für Soziales und Versorgung.

Besonderer Dank gilt dabei der Kreisstadt Beeskow für die kontinuierliche Förderung, ebenso wie die stets partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Ein Blick zurück: Schwerpunkte und Entwicklungen 2018-2019

Ausbau laufender Angebote und Gruppen

In den Jahre 2018 und 2019 konnte der Frauenladen seine Angebote kontinuierlich ausbauen. Hierzu zählten eine Vielzahl offener Angebote, die von Kreativ- über Sport- bis hin zu Informationsangeboten reichten. Folgende Angebote lassen sich hervorheben.

Mit den „Spurwechselfrauen“ und den „Frauen über 60“ wurden zwei Gruppen fortgesetzt, die nicht nur die Solidarität unter den Teilnehmerinnen stärken. Ebenso tragen sie fortlaufend zur Entwicklung eines weiten Netzwerks aus ehrenamtlich engagierten Frauen bei, die sich für Beeskow engagieren.

Zudem bereichern die „Hobby Dancer 93“ durch ihre regelmäßigen Auftritte das kulturelle Leben in Beeskow maßgeblich. Die traditionsreiche Tanzgruppe für Frauen vereint nicht nur das Interesse der Teilnehmerinnen an Musik und Bewegung. Zusammen zu tanzen, Choreographien zu erarbeiten und Kostüme zu gestalten beutetet auch, zu einem starken Team zu werden und tiefe Bindungen zur Heimatstadt aufzubauen. Außerdem ist die Kindertanzgruppe der „Hobby Dancer 93“ mit ihren Trainings, den Trainingsreisen und ihren Auftritten ein wichtiger Teil der Kinder- und Jugendarbeit in Beeskow.

Darüber hinaus sind die thematischen Donnerstage ein wichtiger Aspekt des Programms. Während den regelmäßigen Treffen wird zu aktuellen Themen informiert und diskutiert. In 2019 standen dabei Aspekte des gleichstellungspolitischen Rahmenprogramms des Landes Brandenburgs im Mittelpunkt.

Beratung und Begleitung

Zudem war der Frauenladen auch in 2018 und 2019 Anlaufstelle für individuelle Unterstützung, z.B. beim Ausfüllen von Anträgen oder bei der Begleitung zu Ämtern und Beratungsstellen. Auch ermöglicht es der Frauenladen seinen Gästen, einen PC zu nutzen.

Teilnahme an Veranstaltungen, Festen und Märkten

Der Frauenladen beteiligt sich regelmäßig an Veranstaltungen, Festen und weiteren Aktionen. In 2019 zählten hierzu u.a. die Teilnahme an der Brandenburgischen Frauenwoche, die Veranstaltung von Bildungsausflügen für Frauen aus der Region, ein Sommerferienprogramm für Kinder, die Unterstützung des Seniorenbeirats bei der Ausrichtung ihres Sommer- und des Weihnachtsfests, die Teilnahme am Altstadtfest und am Spreeparkfest u.v.m.

Dabei gilt es, alle der hier genannten Angebote, Gruppen und Beteiligungsformen in den kommenden Jahren fortzusetzen und auszubauen.

Weiterentwicklung des Frauenladens als Einrichtung für Beeskow

Darüber hinaus nahm in den vergangenen zwei Jahren die kontinuierliche Weiterentwicklung des Frauenladens als Organisation einen wichtigen Stellenwert ein. Ein besonderer Erfolg ist dabei, dass es in 2019 gelungen ist, öffentliche Mittel für verschiedene Projektvorhaben einzuwerben, die sich sowohl auf Beeskow, als auch auf die umliegenden Ortsteile bezogen haben. Hierzu zählt u.a. die Einrichtung von *Solidaragenturen* – ein Projekt, das die regionale Vernetzung ehrenamtlicher Arbeit im Landkreis Oder-Spree ermöglichen soll. Weitere Projekte werden im letzten Teil des Berichts „Der Frauenladen in Zahlen“ einzeln aufgeführt.

Darüber hinaus ist die Netzwerkarbeit mit vielzähligen Partnerorganisationen in Beeskow ein ebenso wichtiger Aspekt der Arbeit des Frauenladens, der in den kommenden Jahren noch deutlicher in den Vordergrund treten soll. Dabei gilt es, neue Herausforderungen mit Zuversicht anzugehen und neue Ideen und Projekte für Beeskow anzustoßen.

Ein Blick voraus: Schwerpunkte unserer Arbeit bis ins Jahr 2021

Aus der Krise lernen – weitermachen nach Corona

Trotz der teils schmerzhaften Einschnitte der vergangenen Monate wollen wir die Corona-Zeit auch als lehrreiche Zeit verstehen. So gilt es, neue Ideen zu entwickeln, wie sich der Zusammenhalt und die Gemeinschaft in Beeskow erhalten lässt – trotz Quarantäne und Abstandsregeln und auch für den Fall, dass sich diese Zeit wiederholen sollte. Dabei ist sich der Frauenladen mit seiner insgesamt älteren Klientel der besonderen Verantwortung bewusst, geeignete Angebote vor allem für Senior*innen als Risikogruppe zu schaffen.

In den letzten Monaten wurde dabei auf individuelle Gesprächs- und Hilfsangebote gesetzt. So wurden Teilnehmer*innen regelmäßig angerufen, um zu erfragen, ob Hilfe nötig ist, um die Ängste der Menschen im gemeinsamen Gespräch zu lösen und um deren Einsamkeit zu bekämpfen. Auch wurde eine Einkaufshilfe angeboten. Zudem wurden Grußkarten versandt, sowohl zu Ostern sowie zu Geburtstagen.

Darüber hinaus konnte auch das Team des Frauenladen Neues hinzulernen. So wurden Teamsitzungen zumeist per Video-Konferenz abgehalten. Dieses Kommunikationsmittel soll auch in Zukunft genutzt werden.

Ausbau und Weiterentwicklung unserer Arbeit

Nach dieser schwierigen Zeit können seit Juli (unter Beachtung von Hygiene- und Abstandsregeln) die Angebote des Frauenlandes schrittweise wieder aufgenommen werden. Dabei handelt es sich nach wie vor um das gewohnt vielfältige Angebot des Frauenladens, welches kontinuierlich weiterentwickelt werden soll.

Hierzu zählen bewährte Angebote, wie die „Hobby Dancer 93“, unser Sommerferienprogramm für Kinder, oder die Beteiligung an Veranstaltungen und städtischen Festen. Zudem sollen interkulturelle Angebote hinzukommen, wie z.B. ein Sprach-Café zum Erlernen der deutschen Sprache, in enger Abstimmung mit lokalen Partnern.

Ausbau der Netzwerkarbeit

Entscheidend für den Erfolg unserer Arbeit ist zudem eine exzellente Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Partnern, die sich gemeinsam für eine soziale und solidarische Gesellschaft einsetzen. Seit Jahresbeginn konnte die Zusammenarbeit mit unseren Partnerorganisationen kontinuierlich ausgebaut werden. Dies soll in Zukunft verstärkt geschehen.

Dabei freuen wir uns über die Vertiefung bestehender Partnerschaften, wie z.B. mit dem Ehrenamtszentrum Beeskow und dem Bumerang e.V., über den Ausbau bestehender Bündnisse, wie dem Familienbündnis Beeskow, ebenso wie über vielversprechende neue Partnerschaften, wie mit dem Mosaik e.V., als interkulturelle Einrichtung in direkter Nachbarschaft.

Fachliche Anleitung und Kompetenzentwicklung im Team

Seit April 2020 wird ein Mitglied des fachlichen Beirats des dfb in die Arbeit der Einrichtung einbezogen. Aktuell bringt Dr. Samuel Müller seine langjährigen Erfahrungen aus der Projekt- und Organisationsentwicklung in die Arbeit des Frauenladens ein. In regelmäßigen Abständen werden Problemstellungen, die sich aus akuten Arbeitssituation des Teams ergeben, gemeinsam gelöst. Damit gehen Gespräche und Trainingseinheiten, um wichtige Kompetenzen für die erfolgreiche Arbeit in einer gemeinnützigen Organisation zu vermitteln.

Dabei ist das berufliche Fortkommen der Teammitglieder ebenso entscheidend. Als Verein, der die Ermöglichung sozialer Teilhabe vor allem von Frauen in den Mittelpunkt seiner Arbeit stellt, ist es dem dfb ein besonderes Anliegen, Menschen aus schwierigen und teils krisenhaften Lebenssituationen in einen sinnstiftenden Arbeitskontext zu integrieren. Sie sollen kontinuierlich gefördert und befähigt werden, sodass sie sich als selbstwirksam erleben, sich die eigene Lebenssituation festigen und Krisen dauerhaft überwunden werden.

Umzug ins Haus der Vereine

Wie viele andere Vereine freuen wir uns bereits darauf, in das neue Haus der Vereine umzuziehen. So lässt sich unsere Arbeit nicht nur in modernen Räumlichkeiten und an einem zentral gelegenen Ort fortsetzen, sondern auch Tür an Tür mit potenziellen Netzwerkpartnern. Damit erfährt die gemeinsame Arbeit für eine soziale und solidarische Gesellschaft einen besonderen Impuls und wird weiter gestärkt, was wir sehr begrüßen.

Der Frauenladen Beeskow in Zahlen (für 2020)

Eingeworbene Mittel

Für das Jahr 2020 konnte der dfb erfolgreich Mittel für den Frauenladen in Beeskow einwerben. Dabei handelt es sich um die folgenden Projekte und Zuwendungen:

Zuwendungsgeber	Vorhaben	Zeitraum	Mittel
Landkreis Oder-Spree Gleichstellungsbüro	Förderung der Frauen- und Gleichstellungsarbeit im Landkreis Oder-Spree	Jan.-Dez. 2020	2.000, - Euro
Kreisstadt Beeskow	Mittel für die mehrjährige Vereinsförderung	Jan.-Dez. 2020	6.000, - Euro
Kreisstadt Beeskow	Kinder- und Jugendförderung	April-Dez. 2020	1.800, - Euro
Landesamt für Soziales und Versorgung	Fortsetzung und Weiterentwicklung der Arbeit des Frauenladens in Beeskow	April-Dez. 2020	10.727,08 Euro

Personelle Besetzung

Mitarbeiter*innen	Position / Art der Stelle	Stunde pro Woche / Monat
Neumann, Mandy	Teamleiterin	11,0 h/Woche
Kruschke, Dietmar	Mitarbeiter im Ehrenamt	flexibel
Miethe, Waltraud	Ansprechpartnerin Basisgruppe Beeskow des dfb im Ehrenamt	flexibel
Pranke, Ruth	Leiterin der Gruppe „Spurwechsel“ im Ehrenamt	flexibel
Schön, Kerstin	Trainerin der Frauen- und Mädchentanzgruppe „Hobby Dancer 93“	Individuelle Planung
Dr. Müller, Samuel	Fachliche Anleitung, Mitglied des fachlichen Beirats des dfb	8,0 h/Monat
Srock, Laura	Bundesfreiwillige	38,5h/Woche

Angebote & Teilnehmerzahlen

Bis einschließlich August 2020 wurden konnten – mit Unterbrechung aufgrund der Corona-Situation – die folgenden Angebote durchgeführt werden. Dabei wurden wöchentlich ca. 45 Teilnehmer*innen begrüßt. Hinzu kommen die regelmäßigen Proben und Treffen der „Hobby Dancer 93“, an denen wöchentlich ca. 20 Frauen und 20 Kinder teilnehmen. So profitieren ca. 85 Personen regelmäßig von den Angeboten des Frauenladens.

Zu unseren Angeboten zählen u.a.:


- Begleitung bei gemeinsamen Spaziergängen*
- Einkaufshilfe*
- Geburtstagsüberraschung*
- Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen
- Interessengruppe „Frauen über 60“
- Interessengruppe „Spurwechselfrauen“
- Osterüberraschung*
- Spieletreff „Just 4 Fun“
- Sportgruppe „Fit im Alter“
- Tanzgruppe für Frauen „Hobby Dancer 93“
- Tanzgruppe für Kinder
- Telefonischer Kontakt zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmern*
- Thematische Donnerstag
- Töpfern in der Kreativwerkstatt
- Wirbelsäulengymnastik

* Mit Sternchen gekennzeichnete Angebot fanden/finden während der Corona-Pandemie statt.

Anlage zum Antrag - Mehrjährige Vereinsförderung 2021 – 2023 – "Frauenladen Beeskow"

Finanzplan

Kostenart	2021	2022	2023	Bemerkung
Miete bis 08/2021	2.400,00 €			Räumlichkeiten in der Liebknechtstr. 20
Betriebskosten warm ab 09/2021	2.000,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €	vorbehaltlich Anpassung in Abhängigkeit vom neuen Objekt "Haus der Vereine" - Gespräche müssen dazu geführt werden
Aufwandsentschädigungen	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	
Umlage	600,00 €	600,00 €	600,00 €	
ant. Versicherung, Strom, Telefon	840,00 €	840,00 €	840,00 €	
Summe	6.840,00 €	8.440,00 €	8.440,00 €	


Demokratischer Frauenbund
Landesverband Brandenburg e. V.
Landesgeschäftsstelle
Walther-Ausländer-Str. 1
14772 Brandenburg

Stadt Beeskow
z.Hd. Frau Neumann
Berliner Straße 30
15848 Beeskow

Sachbearbeiterin: Andrea Heinze
Durchwahl: 03366/20323
Fax: 03366/338461
E-Mail: erste-grundschule.beeskow@schulen.brandenburg.de
Website: www.grundschule1.beeskow.de

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Datum
14.08.2020

Antrag auf Vereinsförderung durch die Stadt Beeskow für 2021 - 2023

1. Zwischenbericht
2. Konzeption des Fördervereins „Freundeskreis Grundschule I e.V.“
3. Aktivitäten von besonderem öffentlichem Interesse
4. Finanziellen Rahmenbedingungen

1. Zwischenbericht

Die Arbeit unseres Vereins besteht seit 2001. Seit der Installierung eines Schulblasorchesters bei dem alle Schüler kostenfrei ein Blasinstrument erlernen, haben rund 1000 Schüler der Stadt Beeskow einen besonderen Musikunterricht erhalten.

Seit dieser Gründung ist ein Ziel die Grundlagen für den Besuch der Musikschule zu geben oder ihn fortzusetzen. Das Nachwuchs- bzw. Jugendblasorchester konnte immer darauf aufbauen. Seit dem Beitritt zum Verband der Musik- und Kunstschulen (VdMK) Brandenburgs nimmt die Bläserklasse auch stets an den Bläserklassentreffen in Boitzenburg teil und somit auch am Abschlusskonzert, zuletzt immer in Potsdam.

Zweimal ist es uns schon gelungen in Kooperation mit Guben den Austausch der Orchester zu fördern.

Da in diesem Jahr, aufgrund der Corona-Pandemie, kein Bläserklassentreffen stattfinden kann, werden wir innerhalb unserer Möglichkeiten ein Probelager für die Kinder organisieren.

2. Konzeption des Fördervereins „Freundeskreis Grundschule I e.V.“

Die Konzipierung des Vereins gründete sich zunächst nur auf die musikalische Unterstützung der Schule.



Kreisstadt
BEESKOW



Mitglied der Arbeitsgemeinschaft
»Städte mit historischen Stadtkernen
des Landes Brandenburg«

Sprechzeiten:

Mo: 07:00 – 11:00 Uhr

Di-Do: 07:00 – 15:30 Uhr

Fr: 07:00 – 14:00 Uhr

oder

Termine nach Vereinbarung

Bankverbindungen:

Kontoinhaber: Stadt Beeskow

Sparkasse Oder Spree

BLZ: 170 550 50 Konto: 2108801173

IBAN: DE85 1705 5050 2108 8011 73 BIC: WELADED1LOS

Jährlich wird ein bis zwei Schülern/innen, welche nach der Bläserklasse noch weiter musizieren, anteilig der Musikschulbesuch finanziert.

Nun wollen wir dies weiter fassen und dem Bewegungsaspekt mehr Raum geben, indem wir die sportliche Pausengestaltung fördern. Ein Aspekt ist hierbei der Erhalt der Kletterwand an der Turnhalle.

3. Aktivitäten von besonderem öffentlichem Interesse

Eine Tradition ist es geworden, dass unser Orchester zum Altstadtfest einen kulturellen Beitrag leistet.

Die Vertretung unserer Schule beim Abschlusskonzert in Potsdam und die Kooperation mit dem Gubener Blasorchester wurde schon erwähnt.

Des Weiteren möchten wir unsere Schule und Heimatstadt öffentlich sichtbar vertreten.

Gemeinsam haben Schüler und Lehrer mit Hilfe eines Künstlers ein Schullogo erstellt und dieses soll T-Shirts und Materialbeutel bei den Auftritten des Schulblasorchesters mit Stolz zeigen, in welcher Stadt wir leben, lernen und musizieren.

Da die Stadt Beeskow sich als kinderfreundliche Kommune zertifizieren lassen möchte, wäre das ein Beitrag unsererseits, als ein Dankeschön, an unsere Heimatstadt.

4. Finanziellen Rahmenbedingungen

- Mitglieder zahlen monatlichen Beitrag von 1€ (Anzahl der Mitglieder: 12)
- Ev. Spenden

Mit freundlichen Grüßen


Britt Henning
Stv. Schulleiterin

Antrag auf Vereinsförderung durch die Stadt Beeskow

1. Zwischenbericht
2. Konzeption des Fördervereins „Freundeskreis Grundschule I e.V.“
3. Aktivitäten von besonderem öffentlichem Interesse
4. Finanziellen Rahmenbedingungen

1. Zwischenbericht

Die Arbeit unseres Vereins besteht seit 2001. Seit der Installierung eines Schulblasorchesters bei dem alle Schüler kostenfrei ein Blasinstrument erlernen, haben rund 1000 Schüler der Stadt Beeskow einen besonderen Musikunterricht erhalten.

Seit dieser Gründung ist ein Ziel die Grundlagen für den Besuch der Musikschule zu geben oder ihn fortzusetzen. Das Nachwuchs- bzw. Jugendblasorchester konnte immer darauf aufbauen.

Seit dem Beitritt zum Verband der Musik- und Kunstschulen (VdMK) Brandenburgs nimmt die Bläserklasse auch stets an den Bläserklassentreffen in Boitzenburg teil und somit auch am Abschlusskonzert, zuletzt immer in Potsdam.

Zweimal ist es uns schon gelungen in Kooperation mit Guben den Austausch der Orchester zu fördern.

Da in diesem Jahr, aufgrund der Corona- Pandemie, kein Bläserklassentreffen stattfinden kann, werden wir innerhalb unserer Möglichkeiten ein Probelager für die Kinder organisieren.

2. Konzeption des Fördervereins „Freundeskreis Grundschule I e.V.“

Die Konzipierung des Vereins gründete sich zunächst nur auf die musikalische Unterstützung der Schule.

Jährlich wird ein bis zwei Schülern/innen, welche nach der Bläserklasse noch weiter musizieren, anteilig der Musikschulbesuch finanziert.

Nun wollen wir dies weiter fassen und dem Bewegungsaspekt mehr Raum geben, indem wir die sportliche Pausengestaltung fördern. Ein Aspekt ist hierbei der Erhalt der Kletterwand an der Turnhalle.

3. Aktivitäten von besonderem öffentlichem Interesse

Eine Tradition ist es geworden, dass unser Orchester zum Altstadtfest einen kulturellen Beitrag leistet.

Die Vertretung unserer Schule beim Abschlusskonzert in Potsdam und die Kooperation mit dem Gubener Blasorchester wurde schon erwähnt.

Des Weiteren möchten wir unsere Schule und Heimatstadt öffentlich sichtbar vertreten.

Gemeinsam haben Schüler und Lehrer mit Hilfe eines Künstlers ein Schullogo erstellt und dieses soll T-Shirts und Materialbeutel bei den Auftritten des Schulblasorchesters mit Stolz zeigen, in welcher Stadt wir leben, lernen und musizieren.

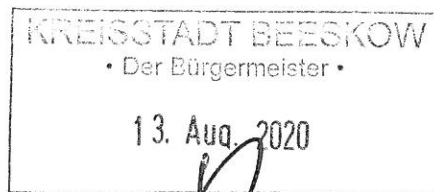
Da die Stadt Beeskow sich als kinderfreundliche Kommune zertifizieren lassen möchte, wäre das ein Beitrag unsererseits, als ein Dankeschön, an unsere Heimatstadt.

4. Finanziellen Rahmenbedingungen

- Mitglieder zahlen monatlichen Beitrag von 1€ (Anzahl der Mitglieder: 12)
- Ev. Spenden

5. Vereinsunterstützung

Wir beantragen eine jährliche Unterstützung von 300 € für unseren Verein.



BEESKOMM gGmbH, Eugen-Richter-Str. 10, 15848 Beeskow

Stadtverwaltung Beeskow

Frau Neumann

Berliner Str. 30

15848 Beeskow



**gemeinnützige Gesellschaft für gemeinde-
nahe psychosoziale Betreuung, Integration
und Rehabilitation**

Abteilung: Geschäftsführung
Ansprechpartner: Fr. Wendt, Hr. Hörnicke
Hausanschrift: Eugen-Richter-Str. 10
15848 Beeskow
Telefon: 03366/338666
Telefax: 03366/152787
Internet: www.beeskomm.de
E-Mail: c.wendt@beeskomm.de

Beeskow den 11.08.2020

Mehrjährige Vereinsförderung 2021-2023
Kontakt- und Beratungsstelle (KBS) der BEESKOMM gGmbH

Sehr geehrte Frau Neumann,

in Bezug auf ihr Schreiben vom 22.06.2020 übersenden wir Ihnen in der Anlage den Antrag auf Förderung des Angebotes der KBS der BEESKOMM gGmbH. Wir haben uns bemüht die Unterlagen zusammenzufassen, es jedoch nicht geschafft die Vorgabe von zwei A4- Seiten einzuhalten und bitten um Ihr Verständnis.

Die Kalkulation der Kosten des Angebotes ist nur unter Vorbehalt möglich. Die Personalkosten können in Folge von Tarifsteigerungen die jetzt noch nicht absehbar sind, höher ausfallen.

Es ist ja geplant, dass die KBS mit der Fertigstellung des Bahnhofes dorthin umzieht. Die Stadt möchte diese Räume der KBS mietfrei zur Verfügung stellen. Wie hoch der notwendige Betriebskostenanteil für die neuen Räumlichkeiten sein wird, ist derzeit noch nicht abbildbar. Die Finanzplanung kann ggf. später korrigiert werden. Zum jetzigen Zeitpunkt sind in der Finanzplanung die aktuellen Miet- und Betriebskostenzahlungen enthalten. Zur Sicherung des Angebotes wäre es wichtig, dass neben der mietfreien Nutzung von Räumlichkeiten, das Angebot der KBS auch weiterhin mit einer Vereinsförderung (Geldzuwendung) unterstützt werden kann.

Für Rückfragen zu unserem Angebot stehen wir selbstverständlich gern zur Verfügung. Gern räumen wir auch die Möglichkeit ein, dass sich die Stadtverordneten oder Ausschussmitglieder vor Ort konkreter über das Angebot informieren können.

Mit freundlichen Grüßen

C. Wendt
Geschäftsführerin

Anlagen: Zwischenbericht Förderzeitraum 2018-2020
Kurzkonzept
Ausgabenplanung 2021-2023

Zwischenbericht zur Arbeit der Kontakt- und Beratungsstelle (KBS) Im Förderzeitraum: 2018, 2019, 2020

Die jährlichen Statistiken der Krankenkassen belegen eine Zunahme der psychischen Erkrankungen. Psychische Erkrankungen haben meist einen langen Krankheitsverlauf und können sich auch chronifizieren. Der Betroffene erlebt im Zusammenhang mit der Erkrankung häufig Scham und Unverständnis aus dem Umfeld. Meist ist ein längerer Krankheitsverlauf mit dem Verlust sozialer Kontakte, dem Verlust des Arbeitsplatzes und damit einem Wegfall der Tagesstruktur verbunden. Die Betroffenen haben teilweise erhebliche Einschränkungen in ihrem Selbstwertgefühl und trauen sich nichts mehr zu.

Die **KBS** bietet den Betroffenen und Angehörigen unkomplizierte Hilfen an, das heißt ohne lange Wartezeiten, Diagnoseklärung oder vorherige Antragstellungen. Die Betroffenen werden zum Umgang mit ihrer Erkrankung und zum Hilfesystem beraten, teilweise begleitet. In der KBS treffen sie auf andere Betroffene und können der sozialen Isolation entgegenwirken. Gestärkt durch die Gruppe trauen sich einige Betroffene wieder am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, beispielsweise durch den gemeinsamen Besuch von Festen und Veranstaltungen. Der Austausch mit den anderen Betroffenen unterstützt bei der Bewältigung der eigenen schwierigen Lebenssituation. Betroffene werden beraten und bei der Kontaktaufnahme unterstützt, um andere Unterstützungs- und Freizeitangebote zu nutzen, beispielsweise die Schuldner -oder Suchtberatung, den Kunstkreis, die Sportgruppe des Frauenladens, Ärzte, Therapeuten usw.

Die Angebote in der KBS wie: Kreativangebote, Entspannungsübungen, Bewegung, Kochgruppe usw. tragen dazu bei, die Betroffenen bei der Bewältigung ihrer Erkrankung zu unterstützen. Beispielsweise werden Entspannungstechniken zur Lösung von Unruhe und Anspannung vermittelt, welche selbstständig und bei Bedarf genutzt werden können. Andere Betroffene können zum Spannungsabbau Bewegung einsetzen oder sich über andere Aktivitäten ablenken. Der Krankheitsverlauf führt auch dazu, dass Betroffene Fähigkeiten verlieren und in ihrem Selbstwert erheblich eingeschränkt sind. Über die verschiedenen Angebote werden Fähigkeiten wiederentdeckt und gefestigt.

2018

96 Betroffene haben die KBS aufgesucht

65 Betroffene nutzen die Angebote der KBS regelmäßig

32 Betroffene haben die KBS in diesem Jahr erstmalig aufgesucht

- Stand auf dem Frühlings- und Weihnachtsmarkt, Adventstürchen
- Stand Familienfest
- Aktionstag seelische Gesundheit „verrücktes Straßencafé“

2019

80 Betroffene haben die KBS aufgesucht

70 Betroffene nutzen die Angebote der KBS regelmäßig

23 Betroffene haben die KBS in diesem Jahr erstmalig aufgesucht

- Stand auf dem Frühlingsmarkt
- Beteiligung Beeskow packt an
- Sportfest für Menschen mit Beeinträchtigungen
- Stand Familienfest

- Aktionstag seelische Gesundheit „verrücktes Straßencafé“
- Schulprojekttag mit Oberschule
- Stand Scheunenweihnacht in Rietz Neuendorf

2020

Bisher 74 Betroffene nutzen die Angebote der KBS regelmäßig

12 Betroffene haben die KBS bis zum heutigem Stand in diesem Jahr erstmalig aufgesucht

- Corona bedingt gab es in 2020 einige Einschränkungen um Kontaktbeschränkungen, Abstandsregelungen und Hygienevorschriften zu beachten
- Während der Zeit der Kontaktbeschränkungen viele telefonische Kontakte und Einzelkontakte
- die Besucher der KBS haben die regelmäßige Pflege des Kräutergartens des ältesten Hauses übernommen
- Schulprojekttag mit dem Gymnasium

Die KBS kooperiert mit verschiedenen lokalen Akteuren und Diensten, insbesondere mit der psychiatrischen Institutsambulanz, dem sozialpsychiatrischen Dienst, Beratungsstellen und sozialen Einrichtungen, wie dem Hüfnerhaus, dem Frauenladen und der Tafel. Die BEESKOMM gGmbH ist Mitglied im Familienbündnis und des Seniorenbeirates in Beeskow.

Ein wichtiges Anliegen der KBS ist es auch, über Öffentlichkeitsarbeit immer wieder auf das Angebot aufmerksam zu machen, sowie Interessierte, Arbeitskollegen, Nachbarn usw. zum Thema der psychischen Erkrankungen zu informieren und darüber Vorurteile abzubauen. Dazu wird jährlich ein Aktionstag zum Tag der seelischen Gesundheit durchgeführt.

Aussagen von Besuchern der KBS:

„Seit ich die KBS besuche, habe ich meine Schüchternheit überwunden und bin nicht mehr jedem Menschen gegenüber so misstrauisch. Ich bin bedeutend offener geworden und mir gelingt es immer besser auf andere Menschen zuzugehen. Ich schaffe es jetzt über mich und die Vergangenheit zu reden. Dies ist eine sehr positive Erfahrung. Für mich ist dabei das Vertrauen sehr wichtig.“

*„Ich habe wieder Lebensmut, Freude am Leben, an der Familie.
Ich bin kontaktfreudig, ich liebe die Bewegung und fühle mich gesund.“*

„Seit ich hier her komme geht es mir seelisch besser. Ich war sehr schüchtern und teilweise auch ängstlich. Die Angebote, die Menschen und vor allem die Gespräche haben mir dabei geholfen, meine Unsicherheiten zu überwinden. Erstmals fasste ich Mut, mich akzeptieren zu lernen und mich meiner persönlichen Eigenschaften nicht zu schämen. Seit her bin ich offener geworden und ich kann über mein Problem sprechen ohne mich zu schämen.“

„Es geht nicht darum perfekt zu sein, sondern Dinge zu tun weil es Freude bereitet und wir gemeinsame Erfahrungen sammeln. Die Gesprächsrunden haben mir dabei geholfen zu verstehen, dass ich mit meinem Problem nicht allein bin und nicht verurteilt werde. Besonders weil ich erfahren habe, dass man mir zuhört ohne immer sofort Ratschläge zu erteilen.“

Bsk, 09.07.2020



C. Wendt
Geschäftsführerin BEESKOMM gGmbH



Kurzkonzeption der Kontakt- und Beratungsstelle (KBS)

Zielgruppe:

Das Angebot der KBS richtet sich an erwachsene Menschen in einer seelischen Krise, an Menschen mit psychischen Problemen, an psychisch kranke bzw. seelisch behinderte Menschen, sowie an Menschen mit einer geistigen Behinderung und hinzutretenden psychischen Störungen und deren Angehörige und Bezugspersonen.

Ziel/Zweck

Die KBS ist mit ihren Angeboten so ausgerichtet, dass sie den Hilfesuchenden Beratungs- und Unterstützungsleistungen zur Bewältigung der psychischen Erkrankung oder krisenhaften Lebenssituation bietet. Die Hilfe und Unterstützungsleistungen gliedern sich in fallspezifische alltagsorientierte Hilfen, für einen besseren Umgang mit und zur Bewältigung von psychischen Beeinträchtigungen und Erkrankungen, sowie fallunspezifische sozialraumorientierte nicht-psychiatrische Hilfen.

Fallspezifische Hilfen

- Entlastende Einzelgespräche und Gruppengespräche zur Vorbeugung und Bewältigung von psychischen Beeinträchtigungen und Erkrankungen
- Wahrnehmung, begleitende Beobachtung, Information und Beratung bezüglich der Erkrankung, des Krankheitsverlaufs, und der Folgen, sowie Hilfs- und Kompensationsmöglichkeiten.
- Stärkung der Fähig- und Fertigkeiten über die Förderung der Selbstwahrnehmung beispielsweise durch: angeleitete Entspannungsübungen, Angebote zur Freizeitgestaltung/ sportliche Aktivitäten z.B. Gymnastik, die zur Aktivierung von sinnhaften Erfahrungen und sozialen Kontakten beiträgt
- Hilfen zur Alltagsgestaltung und Angebote zur Tagesstruktur sowie zum Aufbau und Erhalt sozialer Kontakte z.B.: offene Angebote im Bereich Freizeit, Sport und Kultur, Beteiligung der Besucher an der Angebotsgestaltung z.B. beim Kochen- einschließlich Planen und einkaufen
- Angebote zur gestalterischen, kreativen, künstlerischen Betätigung z.B. Kunsttherapie, Kreativwerkstatt
- Beschäftigungsangebote

Fallunspezifische Hilfen

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Gestaltung von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen
- Entwicklung und Förderung des Dialogs zwischen Betroffenen, professionellen Helfern
- Einbeziehung des Sozialraumes als Begegnungsfeld und soziales Lernfeld
- Netzwerkarbeit/ Kooperationsbeziehungen in der Region knüpfen zu: Ärzten, psychiatrische Institutsambulanz, sozialpsychiatrischer Dienst, psychiatrische Klinik, weitere soziale Dienste im Versorgungsraum; regelmäßig ca. 4x im Jahr finden gemeinsame Beratungen mit der psychiatrischen Institutsambulanz und dem sozialpsychiatrischen Dienst statt

Alle Angebote sind so ausgelegt, dass sie den Hilfesuchenden sowohl ressourcenorientiert und selbsthilfestärkend beraten, informieren und aufklären, und somit auch zur Verbesserung des Verständnisses für die Lebenssituation und Belange psychisch kranker und seelisch behinderter Menschen in ihrem unmittelbaren sozialen Umfeld beitragen.

Personal

Die KBS ist mit 2 Mitarbeitern (1 MA 30h Wochenarbeitszeit, 1 MA 20h Wochenarbeitszeit) besetzt, darunter ist mindestens 1 Fachkraft entsprechend der Leistungsbeschreibung des Landes. Die Mitarbeiterinnen haben Kenntnis zu den Lebenslagen psychisch erkrankter Menschen und deren Angehörige und sind im Sozialraum mit anderen Einrichtungen und Diensten vernetzt.

Öffnungszeiten

Die KBS hat in Beeskow regelmäßig an 4 Tagen in der Woche, insgesamt 21h geöffnet:

Montag	08.00 - 13.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag	08.00 - 14.00 Uhr
Freitag	08.00 - 13.00 Uhr

Die Öffnungszeiten werden den Bedarfen der Besucher angepasst.

Räumlichkeiten

Die KBS ist im Stadtzentrum von Beeskow, in der Bodelschwinghstr. 2/3 und hat einen barrierefreien Zugang. Die zentrumsnahe Lage ist wichtig, dass auch Menschen aus den umliegenden Dörfern und Gemeinden die KBS nutzen können. Für die Besucher ist ein Computer mit Internetanschluss nutzbar. Ausstattung der Räume: 1 Gruppenraum, 1 Beratungsraum, 1 Kreativraum, 1 Entspannungsraum, 1 Küche zur Nutzung für die Besucher, sanitäre Anlagen, 1 Büro.

Finanzierung

Die Leistung der Kontakt- und Beratungsstelle wird über eine Projektförderung finanziert. Diese setzt sich aus einer Zuwendung des Landes Brandenburg, einer Förderung durch den Landkreis Oder-Spree, einen Eigenanteil des BEESKOMM und der beantragten Förderung durch die Stadt Beeskow zusammen.

Die Besucher und Nutzer der KBS beteiligen sich an den finanziellen Aufwendungen für Veranstaltungsgebühren, sowie den Kosten für Speisen und Getränke.

konkrete Finanzierungsplanung siehe Anlage

Finanzierungsplan / Ausgabengliederung
KBS
Region Beeskow
 Haushaltsjahr 2021

Träger: BEESKOMM gGmbH
Anschrift: Eugen-Richter-Str. 10
 15848 Beeskow

Tel.: 03366 338666
Fax: 03366 152787
Ansprechpartner: Corinna Wendt

Gesamtkostenübersicht für das Angebot

	Gesamtkosten [€]	Anteil in %	Personalkosten davon [€]	Sachkosten davon [€]
Kosten des Angebotes	69.628,85	100	51.403,85	18.225,00
<i>davon</i> Leistungen aus kreislicher Förderung	60.000,00		43.500,00	16.500,00
<i>Offener Finanzierungsbedarf Mgl. Leistungen aus kommunaler Förderung Beeskow</i>	6.147,40		5.333,85	813,55
<i>davon</i> Leistungen des Trägers Eigenanteil	3.481,45	5	2.570,00	911,45

Ausgabengliederung:

Gesamtausgaben:	69.628,85 €
Personalausgaben:	51.403,85 €
Sachausgaben:	18.225,00 €
Personalnebenkosten	400,00 €
(Honorare, Supervision, Aus- u. Weiterbildung, BG)	
Mieten/Pachten/BK	10.200,00 €
Strom/Gas	500,00 €
Wirtschaftsaufwand	725,00 €
(Reinigungsmittel, Hausverbrauchsmaterial, Fahrzeughaltung, sonst. Wirtschaftsbedarf)	
Betreuungsaufwand	1.450,00 €
(Freizeit, kultureller Aufwand, Therapiematerial)	
Verwaltungsaufwand incl. EDV	3.570,00 €
(Büromaterial, Porto, Telefon, Reisekosten, Rundfunk und Fernsehgebühr, Anwaltsk.)	
Versicherung / Organisationsbeiträge	760,00 €
Ersatzbeschaffung / Instandhaltung	620,00 €

Finanzierungsplan / Ausgabengliederung
KBS
Region Beeskow
Haushaltsjahr 2022

Träger: BEESKOMM gGmbH
Anschrift: Eugen-Richter-Str. 10
 15848 Beeskow

Tel.: 03366 338666
Fax: 03366 152787
Ansprechpartner: Corinna Wendt

Gesamtkostenübersicht für das Angebot

	Gesamtkosten [€]	Anteil in %	Personalkosten davon [€]	Sachkosten davon [€]
Kosten des Angebotes	77.952,00	100	59.727,00	18.225,00
davon Leistungen aus kreislicher Förderung	60.000,00		43.500,00	16.500,00
<i>Offener Finanzierungsbedarf Mgl. Leistungen aus kommunaler Förderung Beeskow</i>	14.054,40		13.240,65	813,75
davon Leistungen des Trägers Eigenanteil	3.897,60	5	2.986,35	911,25

Ausgabengliederung:

Gesamtausgaben:	77.952,00 €
Personalausgaben:	59.727,00 €
Sachausgaben:	18.225,00 €
Personalnebenkosten	400,00 €
(Honorare, Supervision, Aus- u. Weiterbildung, BG	
Mieten/Pachten/BK	10.200,00 €
Strom/Gas	500,00 €
Wirtschaftsaufwand	725,00 €
(Reinigungsmittel, Hausverbrauchsmaterial, Fahrzeughaltung, sonst. Wirtschaftsbedarf)	
Betreuungsaufwand	1.450,00 €
(Freizeit, kultureller Aufwand, Therapiematerial	
Verwaltungsaufwand incl. EDV	3.570,00 €
(Büromaterial, Porto, Telefon, Reisekosten, Rundfunk und Fernsehgebühr, Anwaltsk.)	
Versicherung / Organisationsbeiträge	760,00 €
Ersatzbeschaffung / Instandhaltung	620,00 €

Finanzierungsplan / Ausgabengliederung
KBS
Region Beeskow
 Haushaltsjahr 2023

Träger: BEESKOMM gGmbH
Anschrift: Eugen-Richter-Str. 10
 15848 Beeskow

Tel.: 03366 338666
Fax: 03366 152787
Ansprechpartner: Corinna Wendt

Gesamtkostenübersicht für das Angebot

	Gesamtkosten [€]	Anteil in %	Personalkosten davon [€]	Sachkosten davon [€]
Kosten des Angebotes	79.743,00	100	61.518,00	18.225,00
<i>davon</i> Leistungen aus kreislicher Förderung	60.000,00		43.500,00	16.500,00
<i>Offener Finanzierungsbetrag Mgl. Leistungen aus kommunaler Förderung Beeskow</i>	15.755,85		14.942,10	813,75
<i>davon</i> Leistungen des Trägers Eigenanteil	3.987,15	5	3.075,90	911,25

Ausgabengliederung:

Gesamtausgaben:	79.743,00 €
Personalausgaben:	61.518,00 €
Sachausgaben:	18.225,00 €
Personalnebenkosten	400,00 €
(Honorare, Supervision, Aus- u. Weiterbildung, BG)	
Mieten/Pachten/BK	10.200,00 €
Strom/Gas	500,00 €
Wirtschaftsaufwand	725,00 €
(Reinigungsmittel, Hausverbrauchsmaterial, Fahrzeughaltung, sonst. Wirtschaftsbedarf)	
Betreuungsaufwand	1.450,00 €
(Freizeit, kultureller Aufwand, Therapiematerial)	
Verwaltungsaufwand incl. EDV	3.570,00 €
(Büromaterial, Porto, Telefon, Reisekosten, Rundfunk und Fernsehgebühr, Anwaltsk.)	
Versicherung / Organisationsbeiträge	760,00 €
Ersatzbeschaffung / Instandhaltung	620,00 €

Antrag an die Stadtverordnetenversammlung für einen finanziellen Zuschuss zu Jahresvorhaben und Projekten des Familienbündnisses Beeskow 2021/2023:

Vorhaben / Projekt:	ca. Kosten pro Jahr:
1. Jährliches Familienfest für alle Beeskower Familien und Gästen.	3.500 €
2. 9 x pro Jahr Sitzungen der Steuerungsgruppe und 2 x im Jahr zur Koordinierungsgruppe nach Berlin.	100 €
3. Alle 2 Jahre ein Plenum.	50 €
4. Erstellung und Mitarbeit themenbezogener Vorhaben: - jährlicher Ferienkalender - ständiger aktualisierter Familienkatalog – online - ständige Pflege unserer Internetseite	500 €
5. Sonstige Einzelaktionen und Projekte: - Fotowettbewerbe - Herausgabe eines Heimatheftes „10 Jahre Familienbündnis Beeskow“ - Einkauf von Werbeartikeln und Preise - Highlight zur „Langen Nacht“ - Erstellung und Verteilung von Urkunden, Flyer + Plakaten - Entwicklung eigener Projekte und Beteiligung an kinder- und familienfreundlichen Initiativen und Aktionen Anderer	850 €

ges.: 5.000 €

Die über die Zuschusssumme hinausgehenden Kosten werden von uns durch andere unterstützende Quellen (Spender, Sponsoren) eingeworben.

Dieter Siegesmund
Leiter Fabü
08.08.2020

